

Das Magazin für Kinokultur in Münster

films



9.2022

Don't Worry Darling — Die Zeit, die wir teilen — Peter von Kant — LITFILMS Literatur Film Festival
Alle Highlights aus Cinema & Kurbelkiste, Schloßtheater und Cineplex — mit Theater Münster



Freisfeld

MÜNSTER · PRINZIPALMARKT 20 · WWW.FREISFELD.COM

MÖNCHENGLADBACH · HAMBURG: BRAHMFELD & GUTRUF

Nº 15 —

M

— September 2022

Man soll ja die Feste feiern, wie sie fallen, nicht nur, wenn man Monsieur Claude heißt, und im langsam zu Ende gehenden Sommer kommt man aus dem Feiern gar nicht mehr raus: Eben erst gab es das Hammer-Straßen-Fest, das Stadtfest, zuletzt das Kreuzviertelfest, da können wir uns natürlich nicht lumpen lassen und kommen deshalb jetzt mit dem KINOFEST. Dafür haben sich die drei Kinos in Münster für das Wochenende am 10. und 11. September so einiges außerhalb der Reihe und abseits der Norm einfallen lassen, mit individuellen Highlights und zahlreichen Überraschungen. Und wir freuen uns auf die zweite Ausgabe des LITFILMS Literatur Film Festivals, das wieder bei uns stattfindet, hauptsächlich im Schloßtheater.

George Clooney und Julia Roberts sind in diesem Heft auf dem Titel, denn die beiden haben in TICKET INS PARADISE wieder einmal gemeinsam vor der Kamera gestanden, als geschiedenes Ehepaar, das die Hochzeit seiner Tochter verhindern will, weil ihre eigene Ehe so eine Katastrophe war. Als Clooney und Roberts zum ersten Mal zusammen auf der Leinwand auftauchten, waren sie ebenfalls geschieden, er war der Ganove Danny Ocean und sie Tess Ocean, die sich während des Gefängnisaufenthalts ihres Mannes von ihm getrennt hatte, weshalb er dann das Casino ihres aktuellen Liebhabers überfällt und ausraubt. Das war in *Ocean's Eleven*, da spielte auch Brad Pitt mit, der seit letztem Monat im *Bullet Train* erfolgreich durch unsere Kinos rast. Im Zusammenhang mit der Premiere hat Mr. Pitt der Ältere davon gesprochen, dass er sich selber im Schlussabschnitt seiner Karriere sieht, immerhin ist er bereits 58, und es gibt Leute, die lästern, dass jedes Jahr an der Seite von Angelina Jolie doppelt zählt. George Clooney ist 61 und entsprechend ergraut, und Tom Cruise, der seit Wochen im erfolgreichsten Film des Jahres, *Top Gun: Maverick* herumjettet, ist auch schon 60. Fällt da was auf?

Wenn man ein bisschen genauer hinsieht, erkennt man ein Muster: Keanu Reeves 57, Nicolas Cage 58, Johnny Depp 59, Jamie Foxx 54, Matt Damon 51, Mark Wahlberg 52, Will Smith 53, Jason Statham 55, Robert Downey jr. 57, Ewan McGregor 51, Mark Ruffalo 54, Daniel Craig 54, Sean Penn 61, Gary Oldman 64, um mal ganz zu schweigen von Denzel Washington 67, Pierce Brosnan 69, Liam Neeson 70 – und Harrison Ford wird, wenn er demnächst zum fünften Mal als Indiana Jones im Kino erscheint, 81 Jahre alt sein. Da ist bei allen die Rente näher als die Jugendweihe. Frage also: Hat Hollywood bei seinen männlichen Stars ein Altersproblem? Wenn man sich Tom Cruise anguckt, der in *Top Gun: Maverick* ja so wirkt, als sei er gerade erst volljährig geworden, wohl nicht. Also: Schluss mit dem Jugendwahn, erfreuen wir uns an den Oldies but Goodies ...

P.S. Wegen der Geschlechtergerechtigkeit: Julia Roberts ist auch schon 54 und Sandra Bullock bereits 58 – und hetzt trotzdem noch mit Channing Tatum und Brad Pitt durch den Dschungel! Respekt.

Viel Spaß im Kino.

Kinofest 2022

Seite 6 + 7

Die Linse

Seite 20

Kamp-Flimmern

Seite 21

LITFILMS

Literatur Film Festival

Seite 26 - 31

Kurzfilmsalon

Seite 44

Familie & Kinder

Seite 48 + 49

Klassiker-Café

Seite 53

filmclub münster

Seite 53

International Cycling
Film Festival

Seite 55

Kino Kultur Events

Seite 58 + 59

Theater Münster

Seite 60 + 61

Kalender

Seite 62 - 65

Best of Cinema

Seite 63

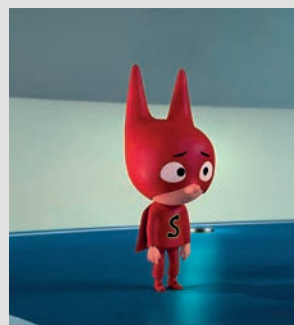
Impressum

Seite 66

Filme A - Z

Afrofuturismus Shorts	20
a-ha - True North	53
Alle für Ella	22
Alle reden übers Wetter	45
Aloe Vera	20
Atlantide	25
Avatar (Re-Release)	33
Buena Vista Social Club (35mm)	7
Chase	38
La Clave - Das Geheimnis der kubanischen Musik	46
Communion	20
Dancing Pina	42
Don't Worry Darling	50
L'état et moi	19
Fado - Die Stimmen von Lissabon	36
Freibad	16
Ghostbusters	7
Das Glücksrad	18
Godzilla vs. Kong	7
Hive	34
Ich bin William	7
Into the Ice	47
James Bond 007: Goldfinger	7
Jeepers Creepers: Reborn	38
Komm mit mir in das Cinema - Die Gregors	42
Die Küchenbrigade	35
Das Leben ein Tanz	24
Lieber Kurt	40
Märchen in Gebärdensprache	48
Minjan	20
Mittagsstunde	52
Mona Lisa and the Blood Moon	47
Moonage Daydream	36
Namaste Himalaya	21
Nightcrawler	47
No U-Turn	20
Orphan - First Kill	38
Over & Out	11
Peter von Kant	54
Rhythm & Resistance	46
Rita's Father	20
Samsam - Der kleine Superheld	48
Der Schwimmer	20
Smile - Siehst Du es auch?	38
Spider-Man: No Way Home - The More Fun Stuff Version	32
Supa Modo	49
Three Thousand Years of Longing	14
Ticket ins Paradies	8
Top Gun: Maverick	7
Tug of War	20
Und ruhig fließt der Rhein	46
Unsere Herzen - Ein Klang	56
Verabredungen mit einem Dichter - Michael Krüger	58
Yeelen - Das Licht	20
The Yin and Yang of Gerry Lopez	21
Die Zeit, die wir teilen	12
Zurück in die Zukunft I-III	7

... und viele mehr!

Three Thousand Years of Longing
- Seite 14Samsam - Der kleine Superheld
- Seite 48

Mittagsstunde - Seite 52

Schau
raumDAS FEST DER MUSEEN
UND GALERIEN IN MÜNSTER

DO 1.9. - SA 3.9.2022

MUSEUMSINSEL
PFERDEGASSE | 1.-3.9.APOSTELGARTEN
NEUBRÜCKENSTRASSE | 2.-3.9.DOMPLATZ-OASE
DOMPLATZ | 3.9.HIMMELSLEITER
LAMBERTIKIRCHE | 3.9.NACHT DER MUSEEN UND GALERIEN
INNENSTADT + STADTTTEILE | 3.9.

#schauraummuenster



/muenstermarketing



/exploremuenster

DAS KINOFEST

SA 10. & SO 11. SEPTEMBER

WILLKOMMEN ZUM KINOFEST 2022! KINO ALS ORT DER BEGEGNUNG

Ein Wochenende lang Film-Specials, Rahmenprogramme sowie Aktionen für Kids und Erwachsene.

So etwas gab es in Deutschland noch nie: Am zweiten Septemberwochenende steigt in Münsters Kinos das erste KINOFEST. Zum Preis von 5 € könnt Ihr zu allen Zeiten und auf allen Plätzen das ganze Wochenende lang die Magie des Kinos erleben. Wir haben uns ein passendes Gastro-Angebot sowie tolle Filmspecials und Rahmenprogramme überlegt, die Ihr zwei Tage lang genießen könnt. Haltet außerdem Ausschau nach unserer Feedback-Aktion, denn wir wollen von Euch wissen: Was wünscht ihr Euch zukünftig vom Kino? Kommt mit Familie und Freund*innen in unsere Kinos und genießt das KINOFEST. Wir freuen uns auf Euch!



Alle
Filme am
Wochenende
nur **5€!**

FREITAG 9. SEPTEMBER: WARM-UP AB 22:00

Cineplex

Gastro-Special: 2 Bier zum Preis von 1

- 00:01 **Sneak des guten Geschmacks** [engl.OV]
00:01 **Top Gun: Maverick**
00:01 **Spider-Man: No Way Home – The More Fun Stuff Version**
in ULTIMATE. CGS

Schloßtheater

Gastro-Special: Longdrinks und Getränke

- 00:01 **Kult Sneak**

Cinema
Gastro-Special für 4,90 €: Aperol-Spritz, Limoncello-Spritz & Ipanema (alk.-frei)
00:01 **Arthouse Sneak**

SAMSTAG 10. SEPTEMBER

Cineplex

- 10:00 **Gaming im Kino *****
14:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
16:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
16:30 **Zurück in die Zukunft – Teil 1 bis 3**
19:00 **Behind The Scenes: Kinoführung**
19:45 **Lieber Kurt – Preview**
mit Online-Q&A mit Til Schweiger
22:00 **Gaming im Kino *****
22:00 **Chase – Preview**
23:00 **Godzilla vs. Kong 3D** [engl.OV]
More #Throwback: ULTIMATE. CGS

Schloßtheater

- 10:00 **Kaffee-Schulung & Frühstück *****
14:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
14:45 **Buena Vista Social Club – 35mm-Kopie**
16:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
19:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***

Cinema

- 10:00 **Frühstück im Café Garbo**
14:30 **Behind The Scenes: Kinoführung f. Kinder ****
15:00 **Moderiertes Kinderkurzfilmprogramm: Märchen in deutscher Gebärdensprache**
(lautspr. übersetzt) – mit Die Linse e.V.
22:15 **Nightcrawler** [engl.OmU]
22:30 **Gaming im Kino – für Erwachsene ****

SONNTAG 11. SEPTEMBER

Cineplex

- 11:00 **Aktionen für Kinder – Schminken & Basteln**
12:00 **Ghostbusters (1984)**
12:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
13:00 **Feuerwehrmann Sam – Plötzlich Filmheld**
13:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
14:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
20:00 **Kulturbühne**

Schloßtheater

- 10:00 **Aktionen für Kinder – Schminken & Basteln**
in Kooperation mit dem KinderFilmFest
11:00 **Ich bin William – Kinderfilm präsentiert vom KinderFilmFest in Koop. mit Die Linse e.V.**
12:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
13:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
14:00 **Behind The Scenes: Kinoführung ***
17:00 **James Bond 007: Goldfinger**

Cinema

- 10:00 **Frühstück im Café Garbo**
10:00 **Behind The Scenes: Kinoführung für Erw.****
11:00 **Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors**
13:00 **Gaming im Kino – für Kinder ****
13:15 **Aktionen für Kinder – Schminken**
14:15 **Samsam – Der kleine Superheld – K.f. Kinder**
15:30 **Supa Modo – Kino für Kinder**
17:15 **Peter von Kant** [franz./dt.OmU] – Sektpreview

*Eintritt frei, bis 3.9. anmelden: muenster@cineplex.de | **Eintritt frei | ***5 €/Person, bis 3.9. bewerben: muenster@cineplex.de

Operation Bali

Ticket ins Paradies

— ab 15.9. im Cineplex | Ladies First-Preview: Mi 14.9. um 20.00 Uhr

George Clooney und Julia Roberts in einem Film – das ist Hollywood-High-Society, wie sie higher nicht sein könnte. Gut, die Jüngsten sind sie beide nicht mehr, er ist 61 und sie 54, nicht gerade noch RomCom-Alter – oder vielleicht doch? Diese Komödie von *Mamma Mia*-Regisseur Ol Parker weiß sehr gut, wie man funkeln den Witz aus der giftsprühenden Abneigung zweier ehemals Verheirateter schlägt, und die beiden Veteranen sind klug genug, jegliche Eitelkeit abzulegen und sich für das Gag-Feuerwerk auch mal selbst zum Affen zu machen, ohne dabei ihren Sex-Appeal zu verlieren. Das ist diese „Was sich liebt, das neckt sich“-Comedy aus den Screwball-Zeiten der 30er auf aktuellem Niveau – Leoparden küsst man nicht, aber wie ist es denn mit grauen Panthern wie Mr. Clooney? Da wird am Ende jede Pretty Woman schwach ...



Es sollte für die Freundinnen Lily und Wren ein Urlaubst-Trip als Belohnung fürs bestandene Examen werden, doch es wurde sehr viel mehr, nämlich ein entscheidender Wendepunkt im Leben. Denn während des Aufenthalts auf Bali hat sich Lily in einen Einheimischen namens Gede verliebt und kurzerhand entschlossen, ihn an Ort und Stelle zu heiraten – wie schön, wie romantisch. Doch dann macht Lily einen Fehler, einen verständlichen zwar, aber einen fatalen: Sie setzt ihre Eltern Georgia und David von ihrem Heirats-Entschluss in Kenntnis, und die rasten buchstäblich aus. Die haben vor 25 Jahren geheiratet, sind zwar seit langem

geschieden, was beide für den Grund halten, dass sie noch am Leben sind, denn andernfalls hätten sie sich wohl inzwischen den Schädel eingeschlagen. Auch jetzt sind die beiden nach wie vor in erbitterter Abneigung, ja in abgründigem Hass verbunden, aber die Gelegenheiten, bei denen sie sich über den Weg laufen, sind ja zum Glück selten. Bis jetzt. Denn unabhängig voneinander haben die beiden dieselbe Idee: Ihr Kind muss unbedingt vor diesem unüberlegten Schritt bewahrt werden, diese Hochzeit kann nur ins Verderben führen (sie selbst sind dafür ja das beste Beispiel), deshalb muss sie verhindert werden, mit allen Mitteln, vor Ort.



Unabhängig voneinander besteigen die beiden also den Flieger nach Bali, und das Schicksal in Gestalt von ein paar Hollywood-Drehbuchautoren setzt sie nicht nur in dieselbe Maschine, sondern auch in dieselbe Sitzreihe, getrennt nur durch eine neugierige Lady, die sich die Flut der gegenseitigen Beschimpfungen fortan genüsslich zugute führt, als säße sie im Kino und würde sich eine Screwball Comedy ansehen. Als sie jedoch zu Genüge aufeinander eingepöbelt haben, kommen sie zu der Einsicht: Wenn wir unser Ziel erreichen und Lily vor dieser Ehe bewahren wollen, müssen wir mit dem gegenseitigen Kleinkrieg aufhören und unsere Kräfte vereinen, denn nur gemeinsam können wir siegen! Lily fällt zunächst aus allen Wolken, als sie ihre Eltern ohne Schuhe lächelnd vom Boot an den Strand waten sieht,

doch das Kind ist zu arglos, um hinter diesem Ereignis etwas Böses zu vermuten. Und so himmeln sich Lily und Gede verträumt dem großen Augenblick der Trauungszeremonie entgegen, während Georgia und David eine Sabotage-Aktion nach der anderen starten – und dabei kläglich scheitern. Am Ende stehlen sie sogar die Eheringe, aber auch das ist vergebliche Liebesmüh. Dass sich die beiden bei ihren Guerilla-Aktionen wieder gefährlich nahe kommen, kann man wohl als Kollateralschaden verbuchen. Oder etwa nicht?

Ticket to Paradise – USA / United Kingdom / Australien 2022
 – Regie und Drehbuch: Ol Parker – Co-Autor: Daniel Pipski –
 Kamera: Ole Bratt Birkeland – Musik: Lorne Balfie • Mit Julia Roberts (Georgia), George Clooney (David), Kaitlyn Dever (Lily),
 Maxime Bouttier (Gede), Billie Lourd (Wren) u. a. – 104 Minuten



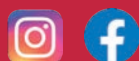
40. KinderFilmFest Münster

9. bis 16. Oktober 2022
im Schloßtheater

Eintritt: 3,50 € · Workshops kostenlos



WWW.KIFIFE.DE



Weitere Vorstellungen im
Begegnungszentrum Meerwiese

Wikingerinnen und Muskeltiere

Over & Out

— ab 31.8. im Cineplex

Täuscht das, oder ist es tatsächlich so, dass Frauenfreundschafts-Komödien mit ein paar Spritzern Tragik gerade en vogue sind? Dieser Film vollführt seinen Seiltanz zwischen Roadtrip-Slapstick und Todestrauer mit Grazie, Witz und Melancholie.

Die vier Freundinnen und selbst ernannten „Muskeltiere“ Lea, Steffi, Toni und Maja haben sich als Kinder geschworen, ihre jeweiligen Hochzeiten auf alle Fälle gemeinsam zu feiern. Was damals besiegelt wurde, fordert Maja nun 26 Jahre später kurzfristig per Videobotschaft ein: Kneifen zählt nicht! Für Lea, Toni und Steffi startet der Trip durch das sonnige Italien mäßig gut, denn vor ihnen liegt eine unerwartet lange Autofahrt bis zu Majas Hochzeitslocation. Ein viel zu kleiner Mietwagen und eine ungewollte Leibesvisitation nach einem falschverstandenen Bomben-Witz sind nur der Anfang eines chaotischen Roadtrips für die drei grundverschie-



denen Enddreißiger. Als sie dann schließlich doch in der Hochzeits-Kapelle ankommen, erwartet sie dort allerdings keine strahlende Braut, sondern ein Sarg. Und eine bizarre Bitte, die sie nicht ablehnen können ...

Over & Out – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Julia Becker – Kamera: Florian Mag – Musik: Josef Bach, Arne Schumann • Mit Jessica Schwarz (Lea), Julia Becker (Steffi), Petra Schmidt-Schaller (Toni), Nora Tschirner (Maja), Denis Moschitto (Ahmet), Axel Stein (Karl) u. a. – 109 Minuten

SIMONE PÉRÈLE
PARIS

simply
4you.

Mon dieu, mon jolie!

Elegante Wäsche in großer Auswahl finden Sie bei uns.

Online aussuchen & vor Ort mit Beratung kaufen? Aber ja!

Mehr: [simply4you.de](https://www.simply4you.de)
Store: Sebastianstr. 10
48161 MS-Nienberge

Veranstalter:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Wunsch-Erinnerung

Die Zeit, die wir teilen

— ab 31.8. im Schloßtheater

Der neue Film mit Isabelle Huppert ist komplex und vielschichtig, auch deshalb gibt Regisseur Laurent Larivière dem Publikum eine Regieanweisung: „Jeder erzählt sich selbst ständig Geschichten. Wir erfinden und definieren unser Leben immer wieder neu, um ihm einen Sinn zu geben und um es in einen Kontext zu stellen, damit es weniger absurd und schmerzhaft ist. Die Fiktion hilft uns zu leben, sie ist eine Illusion, die notwendigerweise zu unserer *conditio humana* gehört. Wir wissen es genau – die Wirklichkeit ist völlig subjektiv.“

Also: nicht alles glauben, was die Hauptfigur uns hier mit direktem Kamerablick als ihre Geschichte erzählt ...



In Paris begegnet die angesehene Verlegerin Joan Verra überraschend ihrer ersten großen Liebe wieder. Aufgewühlt durch das kurze Treffen verlässt sie überstürzt die Stadt und findet auf dem Land die notwendige Ruhe, um in sich zu gehen. In ihrem alten Landhaus lässt Joan die letzten vierzig Jahre Revue passieren. Sie erinnert sich an ihre vielen Jahre zurückliegende Zeit als Au-pair-Mädchen in Dublin. Damals verliebte sie sich in den irischen Taschendieb Doug, mit dem sie eine wilde Zeit verbrachte, die im Gefängnis endete. Aus dieser ersten Liebe ging ihr Sohn Nathan hervor, von dem sein Vater nie erfuhr. Joans Erinnerungen verdichten sich mehr und mehr zu einer emotionalen Reise

durch über 40 Jahre, bei der Wunsch und Wirklichkeit verschwimmen. Doch sie ist nicht allein: Es begleiten sie der exzentrische deutsche Schriftsteller Tim Ardenne, der sie stur und heimlich, aber leidenschaftlich liebt und als einzige Konstante fest an ihrer Seite zu stehen scheint, sowie ihr Sohn Nathan, den sie seit Jahren nicht gesehen hat. Oder ist das alles gar nicht real?

À propos de Joan – Frankreich / Irland / Deutschland 2022 –
Regie und Drehbuch: Laurent Larivière – Co-Autor: François Decodts – Kamera: Céline Bozon – Musik: Jérôme Rebotier •
Mit Isabelle Huppert (Joan), Lars Eidinger (Tim), Swann Arlaud (Nathan), Freya Mavor (die junge Joan), Stanley Townsend (Doug), Éanna Hardwicke (der junge Doug), Florence Loiret-Caille (Madeleine), Fabrice Scott (James) u. a. – 101 Minuten

Die ersten
30 Tage
kostenfrei!

Haben Sie Ihre Zeitung immer griffbereit!

Finden Sie für sich Ihr
passendes Digital-Angebot:

- ✓ mit oder ohne ePaper (digitale Zeitung)
- ✓ News-App für Smartphone und Tablet
- ✓ alle Inhalte auf wn.de inklusive



wn.de/digital

WN Westfälische
Nachrichten

Der Geist aus der Flasche

Three Thousand Years of Longing

ab 1.9. im Cineplex

einzelne Vorstellungen in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln im Schloßtheater

Der Name des australischen Regisseurs George Miller ist untrennbar mit den vier ultrabrutal-dystopischen *Mad Max*-Filmen verbunden, zuletzt 2015 mit *Mad Max: Fury Road*. Doch daneben hatte Miller auch Erfolg mit sehr viel zarteren und süßeren Produktionen wie den *Schweinchen Babe*-Filmen. Über Umwege inspiriert von den *Geschichten aus 1.001 Nacht* erweckt der 77jährige Regisseur nun das Erwachsenen-Märchen vom Geist aus der Flasche zu neuem, aktuellem Leben und zaubert dabei zusammen mit seinem 80jährigen Kameramann John Seale (*Der englische Patient*; *Der Club der toten Dichter*) atemberaubende orientalische Welten auf die Leinwand. Und Idris Elba macht sie für Tilda Swinton erlebbar ...



Dr. Alitheia Binnie hat sich als Expertin der Erzähltheorie einen Namen gemacht. Ihre Liebe zu ihrem Beruf hat einen Preis: Sie ist eine Einzelgängerin, lebt von Büchern und Erzählungen, ihren Forschungen, den Geschichten über Geschichten und deren Gestalten aus fernen Zeiten. In Istanbul hält Alitheia im voll besetzten Auditorium eine Lesung über die Unterschiede zwischen Mythologie und Wissenschaft. Während des Vortrags bricht sie auf offener Bühne ohnmächtig zusammen: Sie scheint zu halluzinieren und den Figuren, von denen sie spricht, tatsächlich zu begegnen. Später besucht Alitheia mit ihrem türkischen Kollegen einen Basar. Im hintersten Winkel eines Ladens entdeckt sie eine alte kleine Glasflasche und kauft sie. Wieder in ihrer Unterkunft – der „Agatha Christie Suite“ im altehrwürdigen Grand Hotel – beginnt die sie, die Flasche mit ihrer elektrischen Zahnbürste zu putzen. Unversehens entweicht dem Gefäß ein riesiger Dschinn und baut sich vor ihr auf. Eigentlich spricht er nur Altgriechisch, eignet sich jedoch im Handumdrehen über einen Laptop und den laufenden Fernseher Alitheas Sprache an. Damit sie ihm seine Freiheit zurück gibt, gewährt der in der Flasche Gefangene seiner neuen Herrin

Alitheas drei Wünsche. Die will sich jedoch nicht darauf einlassen – sie weiß, dass solche Deals immer einen Haken haben und gibt deshalb vor, wunschlos zufrieden zu sein. Stattdessen beginnen die beiden nun, Geschichten aus ihrer Vergangenheit auszutauschen. Alitheas erzählt dem Dschinn, dass sie als junges Mädchen einen imaginären Freund hatte. Der Dschinn, mittlerweile auf eine menschlichere Größe geschrumpft, berichtet, dass er bereits dreimal in eine Flasche verbannt wurde. Alitheas will wissen warum, und der Dschinn beginnt zu erzählen: Von der Königin von Saba, deren Vertrauter und Geliebter er war, ehe sie dem singenden König Salomon verfiel;



von der Sklavin des Sultans, der er half, dessen Sohn zu erobern; vom hoffnungsvollen Thronfolger, der zum grausamen Tyrannen wurde; von der Gattin eines alten reichen Kaufmanns, die ein Kind von ihm erwartete ...

Three Thousand Years of Longing – Australien / USA 2022 – Regie und Drehbuch: George Miller – Co-Autorin: Augusta Gore, nach der Kurzgeschichte *The Djinn in the Nightingale's Eye* von Antonia S. Byatt – Kamera: John Seale – Musik: Junkie XL • Mit Tilda Swinton (Alitheas), Idris Elba (Dschinn) u. a. – 108 Minuten



Mit oder ohne?

Freibad

— ab 1.9. im Schloßtheater

Eine Komödie von Doris Dörrie war nie einfach nur ein Vorwand zum Ablachen, denn bei solchen Highlights in einer über 40jährigen Regiekarriere wie *Männer*, *Keiner liebt mich*, *Bin ich schön?*, *Die Friseurin* oder *Hanami – Kirschblüten* scheint immer das echte Leben mit all seinen gesellschaftlichen Stolpersteinen und individuellen Traurigkeiten durch. So geht es in Dörries jüngstem Film auch nicht einfach nur um sommerlichen Badespaß, sondern um das Wesen der Freiheit und um weibliches Selbstverständnis in verwirrenden Zeiten: Was darf Frau, was sollte Frau, wer ist Frau? Das machen die beteiligten Ladies dann weitgehend unter sich aus, denn toxische Männlichkeit wird hier gar nicht als Auslöser für Konflikte und Spannungen benötigt, das geht auch weiblich intern, zwischen Satire und Slapstick. Ein unverrückbares Gebot aber gilt geschlechterübergreifend auch in diesem FREIBAD: Nicht vom Beckenrand springen!



Es ist Sommer und sehr heiß im einzigen nur für Frauen geöffneten Freibad Deutschlands. Männer haben hier keinen Zutritt, weder als Besucher noch als Personal, hier badet frau, ohne sich lüsternen Blicken oder sexistischen Bemerkungen aussetzen zu müssen. Ein badeanstaltliches Idyll also? Schön wärs, aber dem ist nicht so. Weil jede der Frauen anderen Regeln folgt und die Kulturkreise breit gestreut sind, kommt es immer wieder zu Reibereien, die die überforderte Bademeisterin nicht in den Griff kriegt. Da ist zum Beispiel Yasemin mit den türkischen Wurzeln, die nur in einem Burkini ins Wasser geht, während die beiden ungleichen Freundinnen Eva und Gabi, Modepüppchen die eine und Alt-Feministin die andere, der Ansicht sind, in den 60ern nicht von ungefähr für die Befreiung der Frau auch bei der Badebekleidung gekämpft zu haben und aggressiv ihr Recht auf Bikini oder gar Oben ohne einfordern. Als dann auch noch eine Gruppe von Kopf



bis Fuß in schwarze Niqabs gehüllte Araberinnen das Frauenbad für sich entdeckt und sich picknickend auf der Liegewiese ausbreitet, fliegen buchstäblich die Fetzen, der Pulverdampf des weiblichen Kulturkampfs liegt in der Luft, und Gabi packt das Kruzifix aus. Denn jetzt wird es grundsätzlich: Wem gehört eigentlich dieser Ort und wer bestimmt die Regeln? Wem gehört der weibliche Körper? Und wann ist denn überhaupt eine Frau eine Frau? Die schwarze Bademeisterin Steffi kündigt daraufhin entnervt, aber weil wegen mangelnden weiblichen Interesses als Nachfolge ausgerechnet ein Mann als Bademeister angestellt wird, eskaliert die Lage nun in eine gänzlich unvorhersehbare Richtung ...

Freibad – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Doris Dörrie – Co-Autorinnen: Karin Kaçi und Madeleine Fricke – Kamera: Hanno Lentz – Musik: Anna Kühlen • Mit Andrea Sawatzki (Eva), Maria Happel (Gabi), Nilam Farooq (Yasemin), Lisa Wagner (Rocky), Melodie Wakivumina (Steffi), Samuel Schneider (Nils), Julia Jendroß (Paula) u. a. – 102 Minuten



AB 1. SEPTEMBER IM KINO



Begegnungen

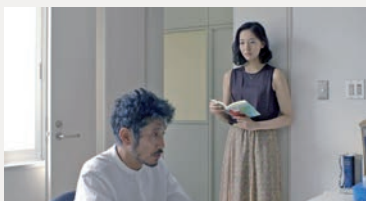
Das Glücksradd

— ab 1.9. in Cinema & Kurbelkiste

Ryūsuke Hamaguchi gehört nach dem Oscar für *Drive my Car* als Bestem Internationalen Film zu den erfolgreichsten Regisseur*innen seiner Branche. **DAS GLÜCKSRADD**, auf der Berlinale 2021 mit dem **Silbernen Bären** ausgezeichnet, erzählt in drei Episoden von drei Frauen, von ihren Entscheidungen, ihren Unsicherheiten und Zweifeln und von ihrer Neugierde auf das, was vielleicht noch kommt.

Meiko befürchtet, dass ihre beste Freundin mit ihrem Ex-Freund anbandelt, daher muss sie schnell noch einmal ihre eigenen Gefühle für ihn auf die Probe stellen. Nao wollte schon immer ihren Französisch-Professor verführen, ihr Freund liefert ihr nun einen Vorwand dafür. Moka ist zum zwanzigjährigen Klassentreffen gefahren, um ihre heimliche Liebe aus der Schulzeit wiederzutreffen, aber ihre Freundin ist nicht gekommen. Am nächsten Tag trifft sie Nana auf der Straße.

Guzen to sozo – Japan 2021 – Regie & Drehbuch: Ryūsuke Hamaguchi – Kamera: Yukiko Iioka • Mit Kotone Furukawa (Meiko), Katsuki Mori (Nao), Fusako Urabe (Moka), Kiyohiko Shibukawa (Segawa) u. a. – 121 Minuten – jap. OmU



„Ein Meisterwerk“
Münchner Feuilleton

Ab 1. September nur im Kino

www.filmkinotext.de

DEIN BIO-BOXENSTOP

100% BIO

- regionales & saisonales Obst und Gemüse
- online bestellt & frisch nach Haus geliefert
- individuell bestellbar & mit tollen Rezepten

oekullus.de | 0251/927 785 877

oekullus
biofrisch geliefert

Anarchische Komödie

L'état et moi

— ab 1.9. in Cinema & Kurbelkiste

Der neue Film von Max Linz (*Weitermachen Sanssouci; Ich will mich nicht künstlich aufregen*) ist eine augenzwinkernde Kostüm-Klamotte über den Ursprung des deutschen Strafrechts.



Berlin-Mitte im Wonnemonat Mai. Gerichtspräsidentin Josephine Praetorius-Camusot versucht, ihre liberale Handhabung des Strafgesetzbuchs gegen Donnerstrunkhausen, den Hardliner der Staatsanwaltschaft, zu verteidigen. Der tollpatschige Rechtsreferendar Yushi rast zwischen Gerichts- und Prüfungssaal hin und her, verliebt sich unterwegs in die Cellistin Céline, die Patentochter der Präsidentin. Und nebenan, an der Staatsoper Unter den Linden, wird eine Neuinszenierung der „Elenden“ geprobt. Plötzlich wacht im rekonstruierten Stadtschloss der Hohenzollern-Monarchie zu Berlin ein Exponat aus 150-jährigem Tiefschlaf auf: Es ist der Komponist Hans List, entkommen per Zeitreise aus der belagerten Pariser Kommune. Kaum hat er das glatte Straßenpflaster betreten, schlittert er von einem Behörden-Ärger in den nächsten. Ein Engagement als Komparse bei den „Elenden“ an der Staatsoper scheint die Lage erst einmal zu beruhigen, doch die Polizei bleibt ihm auf den Fersen. Staatsanwalt Donnerstrunkhausen wittert Terrorismus!

L'état et moi – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Max Linz – Kamera: Markus Koob – Musik: Stefan Will, Fabian Reifarth • Mit Sophie Rois (Josephine Praetorius-Camusot / Hans List), Jeremy Mockridge (Yushi), Martha Mechow (Céline), Hauke Heumann (Donnerstrunkhausen), Bernd Moss (Justizminister) u. a. – 85 Minuten – dt. / frz. / z.T. OmU

L'ÉTAT ET MOI

Der Staat und ich

SOPHIE ROIS
IN EINEM FILM VON
MAX LINZ

JEREMY MOCKRIDGE

MARTHA MECHOW

BERNHARD SCHÜTZ

HAUKE HEUMANN

BERND MOSS

SARAH RALFS

(DIE LINSE)



Queer Monday

Der Schwimmer

Erez will das Ticket für Olympia! Aber dafür muss sich der ehrgeizige Nachwuchsstar erst noch beim Vorentscheid durchsetzen, der vom israelischen Schwimmverband in einem abgelegenen Trainingscamp veranstaltet wird. Die schwerste Prüfung ist aber sein attraktiver Mitbewerber Nevo ...

— Mo 12. 9. um 20.45 Uhr [hebrä.OmU]



Festival-Best-Of-Auswahl

Best of Afrika Film Festival Köln 2022

Bereits zum siebten Mal zeigt Die Linse in Zusammenarbeit mit Afrikanische Perspektiven und Checkpoint Afrika eine Auswahl des AFRIKA FILM FESTIVAL KÖLN, das dort vom 15. bis 25. 9. stattfindet. Es gibt einen Kurzfilmabend, zwei Gäste und sechs Langfilme.

— Do 15. 9. bis Mi 21. 9. im Cinema



Best of Afrika Film Festival Köln 2022

- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: Afrofuturismus Shorts [OmeU]
- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: Tug of War [suah./engl. OmeU]
- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: Communion [arab. OmeU]
- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: Rita's Father [port. OmU]
- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: Aloe Vera [engl. OmeU]
- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: Yeelen – Das Licht [bambara / fulah OmU]
- Do 15. 9. um 18.30 Uhr: No U-Turn [div. OmeU]

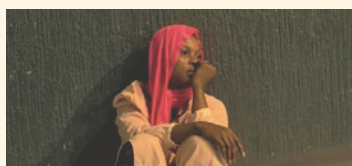


Leinwandbegegnungen / Best of Afrika Film Festival Köln 2022

Aloe Vera

Vor langer Zeit lebten die Aloes und die Veras friedlich miteinander, bis sie nach einem furchterlichen Streit das Dorf Aloe Vera untereinander aufteilten. Doch die Liebe macht nicht Halt vor Grenzen: der junge Aloewin und die junge Veraline verlieben sich Hals über Kopf ineinander ...

— Mo 19. 9. um 18.30 Uhr [engl.OmeU]



Dokumentarfilm-Club / Best of Afrika Film Festival Köln 2022

No U-Turn

Von Nigeria über Benin, Burkina Faso, Mali, Mauretanien und Marokko fährt der nigerianische Regisseur Ike Nnaebue erneut die Route ab, die er vor 21 Jahren nach Europa eingeschlagen hat. Er trifft Menschen, die ihm von ihren Wünschen, Träumen und Ängsten berichten.

— Mi 21. 9. um 18.30 Uhr [OmeU]



Jüdisches Leben – mit Gästen

Die jungen Kadyas

25 Mädchen aus Israel und Deutschland machen sich auf die Reise, Lieder zu lernen und zu singen, die die Dichterin Kadya Molodowsky als Gedichte schrieb und zu denen Alan Bern Melodien komponierte. Die Mädchen müssen aus zwei Chören zu einem zusammenwachsen ...

— So 25. 9. um 17.00 Uhr [OmU]

Gestrandet in Nepal
Namaste Himalaya

— mit den Filmemacher*innen: So 4. 9. um 18.00 Uhr im Schloßtheater



Mit kaum mehr als zwei Rucksäcken suchen Anna und Michael die Freiheit, ihr Zuhause ist die ganze Welt. Doch beim Ausbruch der Pandemie sind die beiden in Nepal, die geplante Weiterreise nach Indien und Pakistan nicht möglich. Als die Polizei die Städte abriegelt, fliehen sie in ein kleines Bergdorf am Fuß der Achttausender. Auch dort erlaubt die Ausgangssperre einzig den Gang zu einkaufen. Dennoch werden die Gestrandeten Teil der Gemeinschaft und lernen über fünf Monate hinweg eine naturverbundene Lebensphilosophie zu akzeptieren, in der Zusammenhalt wichtiger ist als Selbstverwirklichung ...

Namaste Himalaya: Wie ein Dorf in Nepal uns die Welt öffnete – Deutschland 2022 – Regie & Kamera: Anna Baranowski und Michael Moritz – 93 Minuten

Mr. Pipeline

The Yin & Yang of Gerry Lopez

— Surffilm-Nacht: Mi 7. 9. um 20.15 Uhr im Schloßtheater



Das Filmporträt des einflussreichsten Surfers aller Zeiten, Gerry Lopez, gedreht vom preisgekrönten Regisseur Stacy Peralta (*Dogtown and Z-Boys*; *Riding Giants*): die Geschichte eines bescheidenen Architekturstudenten, der trotz aller Widrigkeiten weltweit Berühmtheit erlangt, aber gleichzeitig zu einem gelassenen Guru wird.

The Yin & Yang of Gerry Lopez – USA 2022 – Regie: Stacy Peralta – Drehbuch: Mark Monroe – Musik: Ric Markmann, Dan Pinnella, Matter Music – 93 Minuten – engl. OF

KAMP
FLIMMERN

Open Air Kino
am Hawerkamp
Noch 2 Donnerstage!

1. SEPTEMBER ca. 21:00

EVERYTHING
EVERYWHERE ALL AT ONCE

In der irrwitzigen Actionkomödie trifft Michelle Yeoh im Multiversum unterschiedliche Versionen ihrer selbst – und soll die Welt vor dem Bösen retten ...

8. SEPTEMBER ca. 20:45

PUBLIKUMSWUNSCHFILM:
HEIKOS WELT

In der liebevoll-verrückten Ode an die Berliner Eckkneipen will der Loser Heiko beim Dart-Spielen Geld gewinnen, um seiner erblindenden Mutter zu helfen

Kartenvorverkauf online und
im Cinema bis zum Vortag 7,00 €.
Abendkasse 8,50 €. Einlass 20:00 Uhr.

Grillgut und eigenes Geschirr
mitbringen: Wir stellen Grill und
Saucen. Getränke günstig vor Ort.

Infos: www.cinema-muenster.de

Alpha-Girl im Woolfpack

Alle für Ella

— ab 8.9. im Cineplex

Mit Witz, Power und einem hitverdächtigen Soundtrack erzählt dieser Film von Freundschaft, Selbstbestimmung und erster Liebe unter Mädchen und will damit genau den Nerv der neuen Generation treffen. Nach den *Bibi-&-Tina*-Kinoerfolgen begeistert Lina Larissa Strahl wieder in einer Titelrolle neben den Schauspielgrößen Milan Peschel, Hanno Koffler und Lavinia Wilson sowie zahlreichen jungen Talenten und prominenten Influencern wie Caro Daur und Emir Bayrak. Die Musik wurde von Julia Bergen und David Bonk, besser bekannt als *DaJu*, komponiert und produziert, die bereits mit *Lina*, *Prinz Pi*, *Die Lochis*, *Glasperlenspiel* und Helene Fischer zusammengearbeitet haben. Wenn das keine Empfehlung ist ...



Ein Film über ein letztes Abenteuer vor dem Erwachsenwerden und über die schöne Gewissheit, dass beste Freundinnen es locker mit der ersten Liebe aufnehmen können: Ella träumt davon, auf den großen Bühnen dieser Welt zu performen. Mit ihren drei besten Freundinnen hat sie die Band *Virginia Woolfpack* gegründet, mit der sie nach der Schule so richtig durchstarten will. Momentan kämpft sie aber vor allem mit dem Abi und ihrem ätzenden Nebenjob im Pizzaturn. Als sich über einen Song-Contest die Chance bietet, groß ins Musikbiz einzusteigen, überredet sie ihre BFFs, sich an-

zumelden. Stärkster Konkurrent ist ausgerechnet der arrogante Rapper alfaMK, der bereits eine beachtliche Fanbase hat und auch noch unverschämt gut aussieht. Doch das Woolfpack lässt sich davon nicht einschüchtern, denn „Sisters before Misters“ war schon immer das Motto der Band. Oder jetzt etwa nicht mehr?

Alle für Ella – Deutschland 2022 – Regie: Teresa Fritzi Hoerl – Drehbuch: Timo Baer und Anja Scharf – Kamera: Fabian Rösler – Musik: David Bonk, Julia Bergen und Annette Focks • Mit Lina Larissa Strahl (Ella), Gustav Schmidt (alfaMK / Leon), Safira Robens (Anaïs), Tijan Marei (Cahide), Malene Becker (Romy), Lavinia Wilson (Ellas Mutter), Caro Daur (Andrea) u. a. – 100 Minuten



Höhen und Tiefen

Das Leben ein Tanz

— ab 8.9. in Cinema & Kurbelkiste | Vorpremiere: So 4.9. um 17.15 Uhr

In dem Erfolgshit 2022 aus Frankreich beschäftigt sich Regisseur Cédric Klapisch (die drei *L'auvergne espagnole*-Filme; *So ist Paris*) erneut mit den oft verschlungenen Pfaden des Lebens und der Liebe. Ein Film über das Zerplatzen von Träumen, Neustarts und darüber, dass das Schlimmste, was einem passieren könnte, am Ende vielleicht das Beste ist. Inspirierend und warmherzig, besetzt mit der französischen Tänzerin Marion Barbeau in der Hauptrolle sowie Pio Marmaï (*Der Wein und der Wind*) und François Civil (*Einsam Zweisam*). „Der Film ist die Zelebration des Tanzes, zugleich aber auch eine inspirierende Geschichte darüber, dass ein Lebensbruch manchmal auch die Chance bedeutet, sich neu zu erfinden. Was, wie das Ende eines Traums aussieht, kann in Wahrheit der Beginn eines neuen sein.“ (programmokino.de).



Es ist wahrscheinlich der mieseste Tag im Leben der 26jährigen Balletttänzerin Élise: Während einer Aufführung findet sie heraus, dass ihr Freund sie betrügt, und dann verletzt sie sich auch noch auf der Bühne. Von der Ärztin erfährt sie, dass die Rekonvaleszenz an die zwei Jahre dauern wird. Elise kehrt nach Hause zu ihrer Familie zurück und muss sich nun fragen, wie ihr Leben weitergehen soll. Sie träumt auch weiterhin vom Tanzen und findet in modernem Tanz eine neue Passion. Stück für Stück muss Élise ihr Leben neu zusammensetzen und lernen,

das Vergangene hinter sich zu lassen. Ihr Weg führt sie von Paris in die Bretagne, zu neuen Freunden, einer neuen Liebe und der Freiheit, endlich das zu tun, wofür ihr Herz schlägt. Und sie erkennt dabei, dass nur eins wirklich zählt: Das Hier und Jetzt.

En corps – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Cédric Klapisch – Co-Autor: Santiago Amigorena – Kamera: Alexis Kavyrchine – Musik: Hofesh Shechter, Thomas Bangalter – Choreographie: Hofesh Shechter • Mit Marion Barbeau (Élise), Hofesh Shechter (Hofesh), Denis Podalydès (Henri), Muriel Robin (Josiane), Pio Marmaï (Loïc), François Civil (Yann), Souheila Yacoub (Sabrina) u. a. – 158 Minuten – dF + frz. OmU

Venedig bei Nacht

Atlantide

— ab 8.9. in Cinema & Kurbelkiste

Yuri Ancarani beobachtet aus zeitloser Perspektive, was scheinbar vom Untergang gezeichnet ist: Die Lagunenlandschaft, Kreuzfahrtschiffe, die wie leuchtende Seeungeheuer die Nacht durchschneiden, die Natur, menschliche Beziehungen und das Verhalten einer wurzellosen Generation. Die jungen Männer verlieren sich in naiven Initiationsriten, die, zum Scheitern verurteilt, in einer Art psychedelischem Schiffbruch explodieren und die Geisterstadt Venedig mitreißen. Unterlegt mit einem großartigen Soundtrack, der Elektrobeat, Hip-Hop und große Symphonien vereint, gleiten die beleuchteten Boote durch die Lagunenlandschaft und die erhabene, morbide Schönheit Venedigs.



Daniele lebt in Sant'Erasmus, einer Insel am Rande der Lagune von Venedig. Er interessiert sich nur für sein Barchino (Motorboot), mit dem er sich mit anderen jungen Männern in der Lagune testosterongetriebene Wettrennen liefert. Innerhalb dieser Gruppe entwickelt sich eine Dynamik, in der jeder der Schnellste sein will. Die mit bunten Lichtern verzierten Barchini werden zu Rennmaschinen getunt, deren Bug hoch in den Himmel ragt. Das Einzige, was zählt, ist der Rausch und das Vergnügen. Danieles Traum ist ein rekordverdächtiges Barchino, dass ihm Respekt verschaffen und an die Spitze der Gruppenrangliste katapultieren soll ...

Atlantide – Italien / Frankreich / USA / Qatar 2021 – Regie und Drehbuch: Yuri Ancarani – Kamera: Yuri Ancarani, Mauro Chiarello, Thomas Pilani – Musik: Francesco Fantini, Lorenzo Senni • Mit Daniele Barison, Bianka Berényi, Maila Dabalà, Alberto Tedesco, Jacopo Torcellan u. a. – 104 Minuten

ein film von YURI ANCARANI
ATLANTIDE



AB 8.9. IM KINO

WWW.RAPIDEYEMOVIES.DE





Literatur Film Festival Münster 2022

10. bis 25. September

Vom 10. bis 25. September findet die **zweite Ausgabe des LITFILMS Literatur Film Festival Münster** statt. Zwei Jahre nach der Premierenausgabe verspricht das LITFILMS erneut eine **vielfältige Auseinandersetzung mit den wechselseitigen Beziehungen von Literatur und Film**. Das Festival bezieht unterschiedliche Schauplätze und Akteure im Stadtgebiet und im Umland mit ein, wie das **LWL-Museum für Kunst und Kultur**, die **Universität Münster**, die **Studiobühne** und das **Cinema**, Festivalkino & Hauptstandort ist aber das **Schloßtheater**.

Der Begriff **Wendepunkte**, der beinahe jede literarische oder filmische Erzählung definiert, ist das Leitmotiv des zweiten LITFILMS Festivals, das an 16 Septembertagen die unterschiedlichsten Zugänge zum Zusammenspiel von Literatur und Film eröffnet. Das Festivalprogramm bietet eine große Bandbreite, von **klassischen Adaptionen von Weltliteratur** bis hin zu **experimentellen Ansätzen**, von **Autor:innenporträts** bis zu **installativen Arbeiten**. Das Programm taucht ein in das Werk des Horror-Großmeisters **Stephen King** und in die Welt **indischer Literaturverfilmungen**, zahlreiche Grenzgänger:innen zwischen Literatur und Film stellen ihre neuen Werke vor und Legenden wie **Ingmar Bergman** und **Pier Paolo Pasolini** werden aus unerwarteten Perspektiven erkundet.

Internationaler Wettbewerb Literaturadaption

Im Internationalen Wettbewerb Literaturadaption sind **sechs neue Spielfilme** eingeladen, die in unterschiedlicher Art und Weise literarische Werke zur Grundlage haben, **vom klassischen Roman bis zur Graphic Novel**. Das hochkarätige Programm der diesjährigen Auswahl mit **zwei Deutschlandpremiere**n vereint **Weltliteratur** (Ernest Hemingway, Honoré de Balzac) und **Starkino** (Charlotte Gainsbourg, Liev Schreiber, Gérard Depardieu) mit **intimen Geschichten des Erwachsenwerdens** (*Falcon Lake*) sowie **kontrovers diskutierten Themen** (*Menschliche Dinge*).

LIT.dok

Die Reihe LIT.dok mit **Dokumentarfilmen aus der Welt der Bücher** widmet sich in diesem Jahr vor allem einigen der größten Autor:innen des 20. Jahrhunderts – von **Elfriede Jelinek bis Amos Oz**, von **Truman Capote bis Tennessee Williams**. Und die **NRW-Premiere** von *MUTZENBACHER*, bei der Berlinale 2022 ausgezeichnet als **Bester Film der Sektion Encounters**, nähert sich auf experimentelle Weise dem legendären Skandalroman und gibt erstaunliche Einblicke in den Kosmos von Erotik und Sexualität diesseits und jenseits der Männerfantasie.

Filmlesungen & Gespräche

Die Autor:innen **Susanne Abel, Esther Kinsky, Sonja Heiss** und **Peter Prange** sind zu Gast und lesen aus ihren neuesten Werken. Der Drehbuchautor **Thomas Wendrich**, gerade ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis für *Lieber Thomas*, gibt seine allererste Masterclass. Die **Münster School of Design** zeigt, wie man Klassiker der Weltliteratur in (etwa) 60 Sekunden neu erzählen kann. Und die **Artists in Residence** des LITFILMS Festivals, **Marc Eberhardt** und **Jascha Riesselmann**, haben sich mit den Verstrickungen und Abgründen des Films *Die Feuerzangenbowle* (1944) beschäftigt.

Gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

STADT MÜNSTER
Kulturamt

Stiftung Münster
Sparda-Bank West

Internationaler Wettbewerb Literaturadaption



The Emigrants

(S 2021, R: Erik Poppe,
146 min, OmeU)



Falcon Lake

(CAN/F 2022, R: Charlotte
Le Bon, 100 min, OmeU)



Scarborough

(CAN 2021, R: Shasha Nakhai &
Rich Williamson, 136 min, OF)



Menschliche Dinge

(F 2021, R: Yvan Attal,
138 min, OmU)



Verlorene Illusionen

(F 2021, R: Xavier
Giannoli, 149 min, OmU)



Across the River and Into the Trees

(USA 2022, R: Paula
Ortiz, 110 min, OF)



The Capote Tapes

(USA 2019, R: Ebs
Burnough, 98 min, OF)



Amos Oz:

The Fourth Window

(ISR 2021, R: Yair Qedar,
86 min, OmeU)

Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger

(D 2022, R: Frank Wierke, 91 min)

Elfriede Jelinek: Die Sprache von der Leine lassen

(D/A 2022, R: Claudia
Müller, 90 min)

LIT.dok



MUTZENBACHER

(A 2022, R: Ruth
Beckermann, 100 min)

Lady Boss:

The Jackie Collins Story

(GB 2021, R: Laura
Fairrie, 96 min, OF)

Truman & Tennessee:

An Intimate Conversation
(D 2020, R: Lisa Immordino
Vreeland, 86 min, OF)



LITFILMS Spielplan

Samstag, 10.09.2022

19:30 Uhr – Schloßtheater
Festivaleröffnung
Mittagsstunde
(D 2022, R: Lars Jessen, 93 min)

Sonntag, 11.09.2022

15:00 Uhr – Schloßtheater
New Film Generation 2022:
Wendepunkt Mensch / Natur –
eine literarisch-filmische Reise.
Münster School of Design:
Weltliteratur in (etwa) 60 Sekunden

Sonntag, 11.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
LIT.dok (1)
The Capote Tapes
(USA 2019, R: Ebs Burnough,
98 min, OF)

Sonntag, 11.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Wettbewerb (1)
The Emigrants
(S 2021, R: Erik Poppe,
146 min, OmeU)

Montag, 12.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
LIT.dok (2)
Amos Oz – The Fourth Window
(ISR 2021, R: Yair Qedar,
86 min, OmeU)

Montag, 12.09.2022

20:00 Uhr – LWL-Museum
Film und Lesung
Ingmar Bergman:
Ich schreibe Filme
mit Renate Bleibtreu

Dienstag, 13.09.2022

20:00 Uhr – LWL-Museum
Film und Lesung
Che cosa sono le nuvole?
Pasolinis Wolkenkino mit
C. Filips und T. Prammer

Mittwoch, 14.09.2022

20:00 Uhr – Studiobühne
Lesung und Gespräch
Susanne Abel und die
Gretchenfrage

Donnerstag, 15.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
Indische Filmtage (1)
Nazarband
(IND 2020, R: Suman
Mukhopadhyay, 85 min, OmeU)

Donnerstag, 15.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Über Filme schreiben
Was heißt hier Ende?
Der Filmkritiker Michael Althen
(D 2015, R: Dominik Graf, 120 min)

Freitag, 16.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Wettbewerb (2)
Falcon Lake
(CAN/F 2022, R: Charlotte
Le Bon, 100 min, OmeU)

Freitag, 16.09.2022

22:15 – Schloßtheater
Stephen King (1)
Misery
(USA 1990, R: Rob Reiner,
107 min, OmU)

Samstag, 17.09.2022

17:00 – Schloßtheater
Fokus Drehbuch
Masterclass Thomas Wendrich
(ca. 90 min, Eintritt frei)

Samstag, 17.09.2022

17:00 – Cinema
LIT.dok (3)
Verabredungen mit einem
Dichter – Michael Krüger
(D 2022, R: Frank Wierke, 91 min)

Samstag, 17.09.2022

17:00 – B-Side
HörSpielLab Münster:
Macht der Worte

Samstag, 17.09.2022

19:30 Uhr – Schloßtheater
Wettbewerb (3)
Scarborough
(CAN 2021, R: Shasha Nakhai &
Rich Williamson, 136 min, OF)

Samstag, 17.09.2022

22:15 Uhr – Schloßtheater
Stephen King (2)
The Shining
(GB/USA 1980, R: Stanley
Kubrick, 146 min, OmU)

Sonntag, 18.09.2022

11:00 Uhr – Schloßtheater
Indische Filmtage (2)
Maqbool
(IND 2003, R: Vishal
Bhardwaj, 132 min, OmU)

Sonntag, 18.09.2022

14:00 Uhr – Schloßtheater
Fokus Drehbuch
Lieber Thomas
(D 2021, R: Andreas Kleinert,
150 min)
Anschließend **Filmgespräch**
mit Drehbuchautor
Thomas Wendrich

Sonntag, 18.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
LIT.dok (4)
Elfriede Jelinek – Die Sprache
von der Leine lassen
(D/A 2022, R: Claudia
Müller, 90 min)

Sonntag, 18.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Wettbewerb (4)
Menschliche Dinge
(F 2021, R: Yvan Attal,
138 min, OmU)

Montag, 19.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
LIT.dok (5)
MUTZENBACHER
(A 2022, R: Ruth
Beckermann, 100 min)

10. bis 25. September

Dienstag, 20.09.2022

20:00 Uhr – LWL-Museum
Film und Lesung
Esther Kinsky – Gestörtes
Gelände

Mittwoch, 21.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
LIT.dok (6)
Lady Boss:
The Jackie Collins Story
(GB 2021, R: Laura Fairrie,
96 min, OF)

Mittwoch, 21.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Wettbewerb (5)
Verlorene Illusionen
(F 2021, R: Xavier Giannoli,
149 min, OmU)

Donnerstag, 22.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
Indische Filmtage (3)
Aparajito
(IND 1956, R: Satyajit Ray,
115 min, OmU)

Donnerstag, 22.09.2022

20:00 Uhr – Ort tba
Artists in Residence
„Können wir noch kurz
über Geld sprechen?“
Ein Abend über Notgroschen,
Einkommensteuerbescheide
und Geldkreisläufe.

Freitag, 23.09.2022

19:00 Uhr – Am Hawerkamp
Video-Installation –
Eröffnung & Artist Talk
The Geometry of Hope
Der Medienkünstler Daniel Laufer
adaptiert Die Judenbuche von
Annette von Droste-Hülshoff

Freitag, 23.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Wettbewerb (5)
Across the River and
Into the Trees
(USA 2022, R: Paula Ortiz,
110 min, OF)

Freitag, 23.09.2022

22:15 Uhr – Schloßtheater
Stephen King (3)
Stark – The Dark Half
(USA 1993, R: George
A. Romero, 122 min, OmU)

Samstag, 24.09.2022

11:00 Uhr – 19:00 Uhr
Am Hawerkamp
Video-Installation
The Geometry of Hope
Der Medienkünstler Daniel Laufer
adaptiert Die Judenbuche von
Annette von Droste-Hülshoff

Samstag, 24.09.2022

18:00 Uhr – Schloßtheater
LIT.dok (7)
Truman & Tennessee:
An Intimate Conversation
(D 2020, R: Lisa Immordino
Vreeland, 86 min, OF)

Samstag, 24.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Lesung und Gespräch
Sonja Heiss über das
Geschichtenerzählen –
Von Meyerhoff bis Rimini

Samstag, 24.09.2022

22:15 Uhr – Schloßtheater
Stephen King (4)
Stand By Me
(USA 1986, R: Rob Reiner,
89 min, OmU)

Sonntag, 25.09.2022

11:00 Uhr – 19:00 Uhr
Am Hawerkamp
Video-Installation
The Geometry of Hope

Sonntag, 25.09.2022

11:00 Uhr – Schloßtheater
Indische Filmtage (4)
Crescent Night
(IND 2022, R: Gurvinder
Singh, 109 min, OmeU)

Sonntag, 25.09.2022

15:00 Uhr – Schloßtheater
Artists in Residence
Die Fohjatsangnboole oder:
Der Lieblingsfilm der Deutschen
Werkschau von Marc Eberhardt
und Jascha Riesselmann

Sonntag, 25.09.2022

17:00 Uhr – Schloßtheater
Lesung und Gespräch
Peter Prange und die
Traumfabrik der Roaring
Twenties

Sonntag, 25.09.2022

20:00 Uhr – Schloßtheater
Preisverleihung und
Festivalabschluss:
Der Aufstand der Fischer



Filmwerkstatt Münster

Festivalveranstalter:in
und Festivalbüro:
Filmwerkstatt Münster e.V.
Gartenstraße 123
48147 Münster
+49 (0) 251 230 36 09
info@filmfestival-muenster.de

litfilms.de



Mehr von allem

Spider Man: No Way Home
(The More Fun Stuff Version)

— ab 8.9. im Cineplex | Kinofest: Sa 10.9. um 0.01 Uhr

Anlässlich eines Doppel-Jubiläums – 60 Jahre *Spider-Man*-Comics und 20 Jahre *Spider-Man*-Filme – erfreut das Marvel Cinematic Universum die Fans mit einer neuen Version des jüngsten Hits voller erweiterter und ursprünglich aus der in den Kinos gezeigten Fassung gelöschter Szenen.



Weil die Identität unseres freundlichen Superhelden aus der Nachbarschaft durch den verräterischen Quentin Beck alias Mysterio kurz vor dessen Tod enthüllt wurde, sind Peter Parkers Aufgaben als Superheld und sein normales Leben kompliziert geworden und diejenigen, die ihm am meisten am Herzen liegen, in Gefahr geraten; außerdem werden Peter, MJ und Ned nicht mehr zum Studium am *Massachusetts Institute for Technology* zugelassen. Als er die Hilfe von Doctor Strange in Anspruch nimmt, um sein Geheimnis wiederherzustellen, reißt dessen Vergessens-Zauber ein Loch in ihre Welt und setzt die mächtigsten Unholde frei, die jemals irgendein Spider-Man in irgendeinem der existierenden Parallel-Universen bekämpft hat. Jetzt ist es an Peter, nicht nur seine eigene Zukunft, sondern auch die des Multiversums zu retten ...

Spider Man: No Way Home – The More Fun Stuff Version – USA 2022 – Regie: John Watts – Drehbuch: Cris McKenna und Erik Sommers – Kamera: Mauro Fiore – Musik: Michael Giacchino • Mit Tom Holland (Peter Parker / Spider Man), Zendaya (MJ), Jacob Batalon (Ned), Jon Favreau (Happy Hogan), Benedict Cumberbatch (Dr. Strange), Andrew Garfield (Spider-Man 2), Tobey Maguire (Spider-Man 3), Alfred Molina (Dr. Octopus), Jamie Fox (Electro), Willem Dafoe (Green Goblin) u. a. – 157 Minuten

Die 3. Dimension

Avatar – Aufbruch nach Pandora
(Re-Release)

— ab 22.9. im Cineplex

Mit diesem Film hat Regisseur James Cameron, noch nie ein Mann für Kleinformates (siehe *Titanic*) im Jahr 2009 dem 3D-Kino zum lang erwarteten Durchbruch verholfen, zumindest zeitweise. Schon damals war klar, dass *Avatar* eine oder mehrere Fortsetzungen bekommen sollte, dass das nun 13 Jahre dauern sollte, konnte damals niemand ahnen. Aber nun ist es so weit, *Avatar: The Way of Water* geht im Dezember an den Start. Zur Einstimmung gibt es zuvor noch einmal das Original in all seiner dreidimensionalen Pracht ...

Der querschnittsgelähmte Ex-Marinesoldat Jake Sully erhält überraschend das Angebot, sich an einer Expedition zum weit entfernten Planeten Pandora zu beteiligen – als „Erfolgshonorar“ verspricht man ihm neue Beine. In Pandora trifft die Truppe auf eine



unvorstellbar schöne und farbenreiche Regenwald-Landschaft mit fantastischen Pflanzen und Tieren, doch der Grund der Reise hat nichts mit Schönheit zu tun: Nur auf Pandora gibt es den extrem wertvollen Rohstoff Unobtainium, der 20 Milliarden Dollar kostet – pro Kilo! Allerdings ist Pandora nicht unbewohnt, die großen blauen Na'vis sind die Ureinwohner des Planeten und leben im völligen Einklang mit der Natur, die sie mit allen Mitteln zu verteidigen bereit sind. Da kommt der Jake-Sully-Avatar ins Spiel ...

Avatar – USA 2009 – Regie & Drehbuch: James Cameron – Kamera: Mauro Fiore & Vince Pace – Musik: James Horner • Mit Sam Worthington (Jake Sully), Zoë Saldana (Neytiri), Sigourney Weaver (Dr. Augustine), Stephen Lang (Colonel Quaritch), Michelle Rodriguez (Trudy), Giovanni Ribisi (Selfridge) u. a. – 162 Minuten

ALLES FÜR DEINEN ROADMOVIE



Bei Fahrrad XXL Hürter in Münster erlebst du die ganze Vielfalt der Fahrradwelt. Unsere Programmübersicht: Fahrräder, E-Bikes und Zubehör von über 100 Marken – vom Klassiker bis zur Top-Neuheit. Natürlich mit dem besten Sitzplatz – denn wir beraten dich individuell und lassen dich dein neues Wunschrad vor dem Kauf direkt auf unserer großen Teststrecke ausprobieren.

Fahrrad XXL Hürter Zweirad GmbH
Hammer Straße 420
48153 Münster
Mo.–Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 09:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 0251 97803-0

  
fahrrad-xxl.de

Fahrrad XXL
Hürter | 1917

Erleben | Testen | Losfahren

**ZURÜCK
IM KINO**

Zusammenhalt

Hive

— ab 8.9. in Cinema & Kurbelkiste

In ihrem preisgekrönten Debüt-Spielfilm zeigt Regisseurin Blerta Basholli eine mutige Frau, die zur Ernährerin ihrer Familie wird. Fahrije Hoti, die sie zu ihrem Film inspirierte, ist heute eine erfolgreiche Unternehmerin und engagiert hauptsächlich Frauen in ihrem Betrieb, in dem Ajvar und andere landwirtschaftliche Erzeugnisse hergestellt werden. Seit sie über Frauenrechte spricht, ist sie im ganzen Land bekannt.

Fahrijes Ehemann gilt seit Kriegsende als vermisst – wie viele Männer in ihrem Dorf im Kosovo. Zusätzlich zur Ungewissheit hat die Familie auch finanzielle Sorgen. Als die Bienen, die sie züchten, kaum noch Honig geben, beschließt Fahrije, den Führerschein zu machen und mit hausgemachtem Ajvar, der traditio-

nellen Paprikapaste, Geld in der Stadt zu verdienen. Doch die Dorfgemeinschaft, in der vorwiegend Männer das Sagen haben, beobachtet ihr Tun misstrauisch und verurteilt offen ihre Bemühungen. Fahrije aber lässt sich nicht einschüchtern. Trotz großer Widerstände und patriarchaler Strukturen bringt sie wieder Hoffnung und liebevolle Menschlichkeit zurück in eine Gemeinschaft, die sich durch Krieg und Zerstörung verloren hat. Schon bald wagen es weitere Frauen, Fahrije bei diesem geradezu revolutionären Unternehmen zu helfen.



Hive – Albanien / Schweiz / Kosovo / Mazedonien 2021 – Regie und Drehbuch: Blerta Basholli – Kamera: Alex Bloom – Musik: Julien Painot • Mit Yllka Gashi (Fahrije), Çun Lajçi (Haxhi), Aurita Agushi (Zamira), Kumrije Hoxha (Nazmije), Adriana Matoshi (Lume) u.a. – 84 Minuten – alb. OmU + dF

Oui, Chef!

Die Küchenbrigade

— ab 15.9. im Schloßtheater

Ob nun die französische oder die italienische Küche die beste in Europa ist, darüber streiten sich die Gourmets. Auf jeden Fall machen die Franzosen die besten Filme über das Kochen, und dieser hier gehört dazu, weil er vom Herd über den Teller direkt ins Herz zielt und bei allem Witz seinen Blick für die sozialen Realitäten nicht verliert und sozusagen, um beim Thema zu bleiben, über den Tellerrand blickt ...

Schon in ihrer Kindheit hat die Köchin Cathy davon geträumt, irgendwann ein eigenes Restaurant zu führen. Nach einem Streit zu viel mit ihrer experimentierunfreudigen Küchenchefin schmeißt sie deshalb die Brocken hin und geht selbstbewusst auf Jobsuche, denn Jobs gibt es ihrer Meinung nach ja mehr als genug. Vertan, vertan, sprach der Hahn, bzw. der Coq au vin: Eine neue Anstellung in der Spitzengastronomie zu finden, erweist sich für eine Frau als fast aussichtsloses Unterfangen, und so steckt Cathy plötzlich in ersten finanziellen Schwierigkeiten. Deshalb sieht sie sich mit fast 40 Jahren gezwungen, das zu nehmen, was gerade da ist: Kantinenköchin in einem Heim für unbegleitete minderjährige Migranten (alle von Laiendarstellern gespielt!), die auf ihre Einbürgerung warten. Dosenravioli, Mikrowelle, Steinzeit-Hygiene und eine willige, aber ungeschickte Küchenbrigade aus Heimbewohnern, die nicht mal Kartoffeln schälen können: Cathy ist in die kulinarische Hölle geraten. Ihr Traum scheint in weite Ferne gerückt. Oder doch nicht? Schließlich ist dies eines der berühmten französischen Feelgood-Movies, und François Cluzet, der gelähmte Millionär aus *Ziemlich beste Freunde*, spielt den Leiter des Heims. Weshalb auch hier am Ende nichts unmöglich ist. So lange alle auf das Kommando von Cathy hören. „Oui, Chef!“

La Brigade – Frankreich 2022 – Regie und Drehbuch: Louis-Julien Petit – Co-Autorinnen: Sophie Bensadoun & Liza Bengui-gui – Kamera: David Chambille – Musik: Laurent Perez del Mar • Mit Audrey Lamy (Cathy), François Cluzet (Lorenzo), Chantal Neuwirth (Sabine), Fatoumata Kaba (Fatou) u.a. – 97 Minuten



»Mitreißend, berührend und voller Hoffnung«
LE JOURNAL DES FEMMES

»Lachen, Emotion, Engagement und ein glänzendes Ensemble«
RTL FRANCE

»Ein sehr besonderes Feelgood-Movie mit großem Herz«
LA LIBRE

NACH »DER GLANZ DER UNSICHTBAREN«
DER NEUE FILM VON LOUIS-JULIEN PETIT



... DIE
**KÜCHEN
BRIGADE**

YANNICK KALOMBO AMADOU BAH MAMADOU KITA ALPHY BARRY YOUSSEF ANEL DEMBA GUIRO BOUBACAR BALDE MOHAMMAD HAMDI MOUSSA IBRAHIM MAISAIA SIVY FARDI HOSSINI SAKIT BARUA AMADI DIALLO ANIAM DEEB

AB 15. SEPTEMBER IM KINO



★★★

MEIST PRÄMIERTER FILM BEIM SUNDANCE FILM FESTIVAL 2021

HIVE

EIN FILM VON BLERTA BASHOLLI

OSCARS.
SHORTLIST

INTERNATIONAL FEATURE FILM

„... ein inspirierender Film über die Stärke, Ausdauer und den Einfallsreichtum von Frauen.“

CINEUROPE



AB 8.9. IM KINO

www.jip-film.de/hive /hivederfilm

Portugiesische Melancholie

Fado – Die Stimmen von Lissabon

— ab 8.9. im Schloßtheater



Ein Dokumentarfilm vor dem Hintergrund eines entfesselten Wohnungsmarkts in der Alfama Lissabons, dem ursprünglichsten aller Altstadtviertel. Auf den Spuren von Céline – einer seit 20 Jahren in Portugal lebenden Ausländerin – lernen wir Ivone Días und Marta Miranda kennen, zwei Künstlerinnen aus verschiedenen Generationen, die für das Überleben ihrer Nachbarschaft kämpfen. Ihre Sprache ist Fado, ein traditioneller Musikstil, der vom täglichen Kampf des Lebens erzählt. Mit Texten und Klängen bringt uns der Film die Beziehung zwischen Fado-Sängerinnen und -Sängern und der sich ständig verändernden Welt um sie herum näher ...

Silêncio - Voices of Lisbon – Portugal 2020 – Regie: Judit Kalmár und Céline Ciste Carlile – 86 Minuten – port. OmU

Ashes To Ashes

Moonage Daydream

— Di 20.9. um 19.30 Uhr im Schloßtheater

Weder herkömmliche Dokumentation noch Biographie will dieser Film über David Bowie sein, sondern ein eindringliches Filmerlebnis, ein genreübergreifendes Eintauchen in die Kunst und den Sound des legendären Ausnahmetalents. Dafür öffnete das Bowie Estate dem Regisseur Brett Morgen seine Archive mit nie zuvor gesehenen Zeichnungen, Aufnahmen, Filmen und Tagebüchern. Fünfeinhalb Jahre hat Morgan an dem Projekt gearbeitet, das Soundteam hat Bowies Originalaufnahmen neu abgemischt und für die Kinoleinwand



aufbereitet. Das Ergebnis ist eine expressive Collage aus Bildern, Musik, Inspirationen und Gedanken, in der David Bowie größtenteils selbst zu Wort kommt.

Moonage Daydream – USA / Deutschland 2022 – Regie, Produktion, Drehbuch & Schnitt: Brett Morgen – 140 Minuten – engl. OmU

Gedicht aus dem Norden

a-ha – True North

— Do 22.9. um 19.30 Uhr im Schloßtheater



Nach rund sieben Jahren veröffentlichen die norwegischen Pop-Helden *a-ha* im Herbst 2022 ihre neue Platte *True North*. Es ist das erste Album von Sänger Morten Harket (62) sowie seinen Bandkollegen Pål Waaktaar-Savoy (60) und Magne Furuholmen (59) seit Ende 2015, als *Cast In Steel* erschienen ist. Diesmal ist es mehr als nur ein einfaches Album – ungewöhnlich für *a-ha*. *True North* ist ein neues Album, aber auch ein lebensnaher Film über *a-ha* während ihrer Studioaufnahmen in Bodø, einer norwegischen Stadt im nördlichen Polarkreis, zusammen mit dem Norwegischen Arctic Philharmonic Orchester im November 2021.

a-ha – True North – Norwegen 2022 – Regie: Stian Andersen – 72 Minuten – norw. / engl. OmU



Butler has fallen

Chase – Nichts hält ihn auf

— ab 15.9. im Cineplex | Kinofest: Sa 10.9. um 22.00 Uhr



Ein Thriller über eine spurlos verschwundene Frau und ihren Ehemann, der sich auf die Suche nach ihr begibt und dem vermeintlichen Entführer Rache schwört, obwohl er „nicht über spezielle Fähigkeiten verfügt“ – was er da wohl meint? Gerard Butler, frisch aus *Greenland*, und Jaimie Alexander, gerade als einarmige Sif im jüngsten *Thor*-Film zu sehen, spielen die Hauptrollen.

Der Bauunternehmer Will Spann und seine Frau Lisa sind auf dem Weg zu ihren Eltern. Das soll nicht nur eine kurze Stippvisite sein, Lisa empfindet nichts mehr für Will, hatte eine Affäre und möchte eine Auszeit. Um einen klaren Kopf zu bekommen, will sie für die nächste Zeit zu ihren Eltern ziehen. Als die beiden an einer Tankstelle halten, ist Lisa plötzlich spurlos verschwunden. Will gerät in Panik und ruft die örtliche Polizei um Hilfe. Die Überwachungskameras der Tankstelle defekt sind, gibt es keine Anzeichen für ein Verbrechen. Deshalb beschließt Will, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen bzw. in die Faust. Er beschafft das doch existierende Überwachungsvideo, auf dem ein Mann in einem karierten Hemd zu sehen ist, der Lisa anspricht. Will startet eine gnadenlose Jagd nach dem Entführer seiner Frau, während ihn ihre Eltern und die Polizei für Lisas Mörder halten ...

Last Seen Alive – USA 2022 – Regie: Brian Goodman – Drehbuch: Marc Frydman – Kamera: Peter Holland – Musik: Sam Ewing • Mit Gerard Butler (Will), Jaimie Alexander (Lisa), Russell Hornsby (Detective Paterson), Ethan Embry (Knuckles), Michael Irby (Oscar, der Tankwart) u.a. – 96 Minuten

Böses Kind

Orphan: First Kill

— ab 8.9. im Cineplex

Horrorschocker in dem Sub-Genre „Evil Child“, das Prequel zum Hit *Orphan – Das Waisenkind* aus dem Jahr 2009. Zu Beginn bricht hier das russische Waisenkind Leena Klammer, das zwar aussieht wie ein kleines Mädchen, in Wirklichkeit aber bereits Jahre älter ist, aus einer psychiatrischen Anstalt in Estland aus und kommt nach Amerika, indem sie sich als Esther Albright ausgibt, die verschollene Tochter einer reichen Familie. Wie schon im Original macht sich die mörderische Kindfrau daran, das Leben ihrer arglosen neuen Familie zu zerstören ...

Böser Vielfraß

Jeepers Creepers: Reborn

— ab 15.9. im Cineplex

Der vierte Teil der erfolgreichen Horrorfilm-Reihe über den übernatürlichen Menschenfresser, der alle 23 Jahre für 23 Tage zuschlägt: Das legendäre „Horror Hound“-Festival lockt hunderte Geeks und Horror-Fans aus der ganzen Welt nach Louisiana – darunter auch Chase und seine Freundin Laine. Doch je näher das freudig erwartete Event rückt, umso häufiger wird Laine von beunruhigenden Visionen heimgesucht, die mit der düsteren Vergangenheit der Stadt und der Legende vom Creeper in Zusammenhang stehen ...

Böses Lächeln

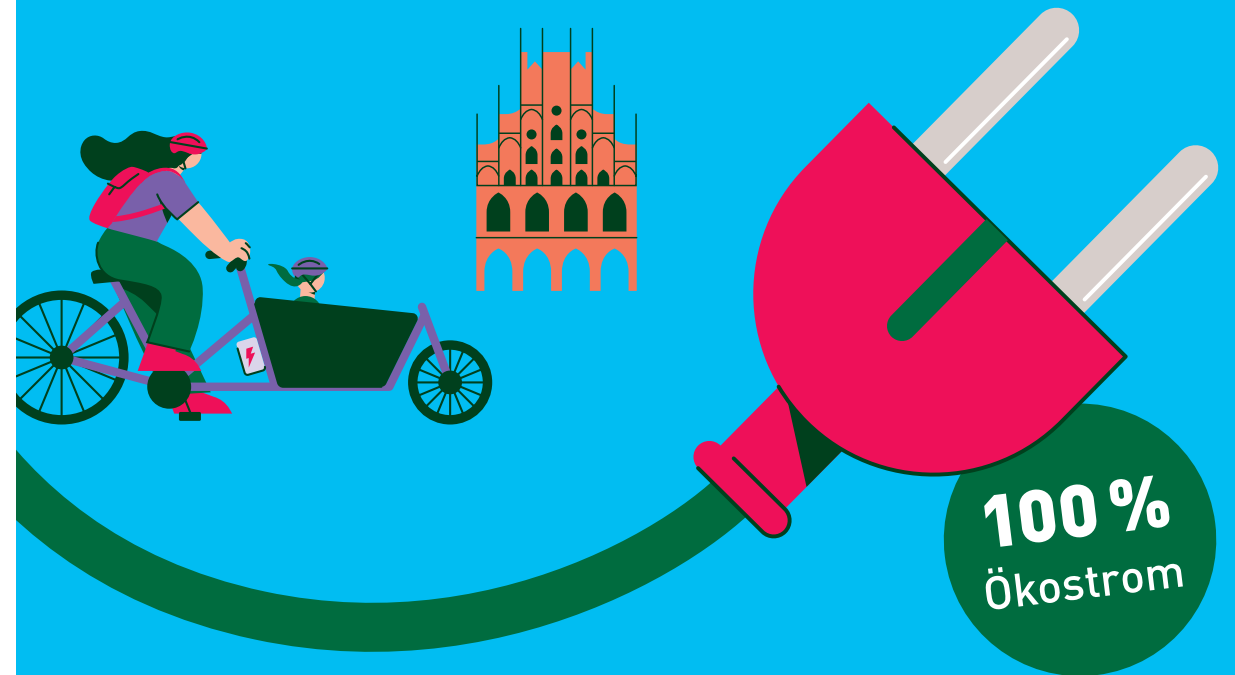
Smile – Siehst Du es auch?

— ab 29.9. im Cineplex

Meistens kommt ein Lächeln von Herzen – manchmal aber auch direkt aus der Hölle. Dass muss die Psychologin Rose auf diesem Horrortrip erfahren. Nachdem sie Zeugin eines traumatischen Vorfalls mit einem ihrer Patienten wurde, wird sie zunehmend mit furchterregenden, unerklärlichen Ereignissen konfrontiert. Eine bössartige übernatürliche Kraft scheint sie fortan zu terrorisieren, und um zu überleben und dieser schrecklichen neuen Realität zu entkommen, muss sich Rose den Dämonen ihrer eigenen Vergangenheit stellen ...

Schöner leben in Münster

Entdecke unsere nachhaltigen Produkte für eine lebenswerte und grüne Zukunft.



Unser Ökostrom wird ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen erzeugt, ist mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert und unterstützt so mit 1 ct pro kWh den Ausbau erneuerbarer Energien – auch im Münsterland.



stadtwerke-muenster.de

**Stadtwerke
Münster**

Mitten ins Herz

Lieber Kurt

—— ab 15.9. im Cineplex

—— **Kinofest: Preview und anschließendes Online-Filmgespräch mit Til Schweiger: Sa 10.9. um 19.45 Uhr**

Til Schweiger, klar: Die einen hassen den Schauspieler, der die Zähne nicht auseinanderkriegt, die anderen bewundern den erfolgreichen Regisseur und Produzenten, der immer wieder den Geschmack eines großen Publikums trifft. Häufig und gerade zuletzt hat Schweiger seine Komödien mit melancholischen bzw. tragischen Akzenten versehen: Unheilbar Kranke in *Knockin' on Heaven's Door*, Demenz in *Honig im Kopf* oder Bipolare Störung und Suizidversuch in *Die Rettung der uns bekannten Welt*. Diesen Weg ist der 58-Jährige mit seinem aktuellen Film konsequent weitergegangen, denn die Verfilmung des Romans *Kurt* von Sarah Kuttner ist eine herzerreißende, traurig-schöne Geschichte über drei Menschen, die versuchen, mit dem größten vorstellbaren Verlust fertig zu werden. So nah wie hier liegen Lachen und Weinen selten beieinander – berührend und doch voller Humor erzählt der Film, wie die Kraft der Liebe dabei hilft, auch das schlimmste Unglück zu überwinden. Der Film hatte seine Welturaufführung als *Sneak-Preview* während des Open Air Sommernachtskinos im August vor dem Münsterschen Schloss.



Kurt und Lena aus Berlin haben in Brandenburg auf dem Land ein renovierungsbedürftiges altes Haus mit einem traumhaften Garten gekauft. Es ist der Start in ihr neues gemeinsames Leben, zu dem auch Kurts Sohn gehören wird, der ebenfalls Kurt heißt und nun abwechselnd beim großen Kurt und Lena wie bei seiner Mutter Jana in der Nähe wohnen wird. Doch bevor ihr Patchwork-Familienglück so richtig beginnen kann, ändert sich alles von einem Moment auf den anderen: Der kleine Kurt hat einen Unfall in der Schule, er fällt vom Klettergerüst, ist sofort tot und lässt drei Erwachsene zurück, die nicht wissen, wie sie mit diesem tragischen Verlust weiterleben sollen. Während der große Kurt sich völlig zurückzieht und – wenn überhaupt – fast nur noch mit Kurtis Mutter spricht, versucht Lena, gefangen zwischen ihrer eigenen Trauer und dem Wunsch, Kurt zu trösten, ihre Rolle in dieser nicht mehr existenten Familie zu finden. Sie fühlt sich in ihrer Trauer um

den kleinen Kurt zweitklassig gegenüber den beiden Eltern, die ihr Kind verloren haben. Kurts Vater Wolfgang, der seinen Sohn besser kennt als alle anderen, rät ihr, dass sie und Kurt das nur gemeinsam schaffen werden, wenn Lena auch auf ihre eigenen Gefühle achtet – und nicht nur auf die von Kurt. „So wie früher wird er nicht mehr. Keiner von uns. Und es wird auch nie ganz vorbei sein. Es wird bestimmt leichter und besser, aber es wird nie nicht passiert sein.“ Dass sie und Kurt das gemeinsam schaffen werden, davon aber ist Lena trotz allem überzeugt. Aber es wird nicht einfach werden ...



Lieber Kurt – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch: Til Schweiger – Co-Autorin: Vanessa Walder, nach dem Roman von Sarah Kuttner – Kamera: René Richter – Musik: Martin Todsharow – Mit Til Schweiger (Kurt), Franziska Machens (Lena), Levi Wolter (der kleine Kurt), Jasmin Gerat (Jana), Heiner Lauterbach (Hannes), Peter Simonischek (Wolfgang), Marie Burchard (Laura), Steffen Wink (Tobias), Herbert Knaup (Mahlo), Nina Proll (Frau Dr. Wagner) u. a. – 136 Minuten

TIL SCHWEIGER

FRANZISKA **MACHENS**

LEVI
WOLTER

**JASMIN
GERAT**

HEINER
LAUTERBACH

UND PETER
SIMONISCHEK

LIEBER KURT

EIN FILM VON **TIL SCHWEIGER**

AB 15. SEPTEMBER IM KINO

NACH DEM BESTSELLER-ROMAN „KURT“ VON SARAH KUTTNER

[illegible]

Mr. Brown Entertainment

PUMA

Love and Loyalty

prim

FEA

MOIN

made



Ein Leben fürs Kino

Komm mit mir in das Cinema:
Die Gregors

— Cinema Flashlight: Sa 3.9. um 17.00 Uhr +
So 4.9. um 11.00

— Kinofest: So 11.9. um 11.00 Uhr
in Cinema & Kurbelkiste

Ein Leben ohne Kino ist möglich, aber sinnlos – so lautet die Devise von Erika und Ulrich Gregor, einem Paar, dem die Filmkunst und das Filmkunst-Kino in Deutschland unendlich viel verdankt. Beide inzwischen an die 90, seit 60 Jahren verheiratet, ebenso lange ein berufliches Team, das Filmkritiken schrieb, das *Internationale Forum des Jungen Films* als zweites, ambitionierteres Standbein der *Berlinale* erfand und mit dem *Arsenal* das Vorbild für alle kommunalen und Programm-Kinos in Deutschland gründete.

In einer assoziativen Montage verbinden sich in dieser Doku Film- und Zeitgeschichte mit dem heutigen Leben der Gregors, flankiert von den Aussagen zahlreicher Wegbegleiter sowie Archivmaterial und Ausschnitten aus 40 Filmen wie *The Chelsea Girls* von Andy Warhol, *Das Mädchen aus der Streichholzfabrik* von Aki Kaurismäki, *Shoah* von Claude Lanzmann, *Rote Sonne* von Rudolf Thome oder *Hungerjahre* von Jutta Brückner: Ein Leben in Filmen, ein Leben fürs Kino.

Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors – Deutschland 2022
– Buch und Regie: Alice Agneskirchner – Kamera: Jan Kerhart, Ines Thomsen – Musik: Max Knoth • Mit Helke Sander, Jutta Brückner, Wim Wenders, Jim Jarmusch, Rosa von Praunheim, Doris Dörrie, Michael Verhoeven, Edgar Reitz, Alexander Kluge, Gerd Conradt, Volker Schlöndorff u.a. – 155 Minuten



Kraft des Tanzes

Dancing Pina

— ab 15.9. in Cinema & Kurbelkiste

Florian Heinzen-Ziob (*Klasse Deutsch*) macht die universelle Kraft des Tanzes sichtbar, wo Körper, Identität und Biographien aufeinandertreffen. Ein mitreißender Film über das ewig leuchtende Vermächtnis einer der prägendsten Figuren des internationalen Tanzes, Pina Bausch.



DANCING PINA feiert die Kunst der legendären Choreographin Pina Bausch und die Menschen, die sich ihrem Werk heute annähern. Mit einer elementaren Wucht, die beflügelt und berauscht. Zwei Stücke, zwei Kontinente, zwei Tanzwelten: Die altherwürdige Semperoper in Dresden, Deutschland, und die *École des Sables* in einem Fischerdorf in der Nähe von Dakar, Senegal. Die spektakulären Projekte der *Pina Bausch Foundation* zeigen, wie eine junge Generation Tänzer*innen aus aller Welt Pinas Choreographien neu entdeckt – unter Anleitung ehemaliger Tänzer*innen ihrer Company. Doch Pina lässt sich nicht einfach kopieren. Die Tänzer*innen müssen Pinas Choreographien mit ihren Körpern und ihren Geschichten neu erleben. Eine faszinierende Metamorphose: Während die Tänzer*innen vom Streetdance, klassischen Ballett sowie traditionellen und zeitgenössischen afrikanischen Tänzen Pinas Werk verändern, verändern Pinas Choreographien die Tänzer*innen.

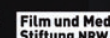
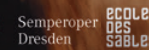
Dancing Pina – Deutschland 2022 – Regie und Drehbuch:
Florian Heinzen-Ziob – Kamera: Enno Endlicher – Choreographie: Pina Bausch – Musik: Igor Stravinsky, Christoph Willibald Gluck – 116 Minuten – engl. / frz. / port. OmU

Voller Wucht. Großartig. Lebendig.
Kino-Zeit

IM KINO
AB 15.
SEPTEMBER

EIN FILM VON FLORIAN HEINZEN-ZIOB

DANCING PINA



WWW.MINDJAZZ-PICTURES.DE/DANCING-PINA

Instagram Facebook dancingpina

Shorts Attack: Roadmovies

Kurze greifen an – Acht Filme in 85 Minuten

— Di 13. 9. um 20.45 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Rasant geht es bei Shorts Attack mit den ROADMOVIES durch den September: Mit Frauenpower-Flucht vorm Filmset, mit dem Auto in Richtung Schrottplatz, voller Ordnungsliebe im Ländlichen, und in wilder Fahrerflucht an den Stadtrand. Es werden Höchstgeschwindigkeiten gebrochen, Unfälle reflektiert, 80er-Jahre-Hits wiederentdeckt, und an einer Tanke im Irgendwo fordert der Tankwart zum Zweikampf.



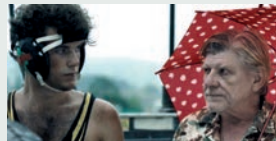
Rekord-Brecher 400 MPH

In den 1960ern galt die Geschwindigkeitsgrenze von 400 mph als nicht überschreitbar. Ikarus, ein außergewöhnlicher Fahrer, will das ändern.
Frankreich 2019 – R: Paul-Eugène Dannaud u. a. – Animation – 5 Min.



Außenspiegel-Thriller DÉTOURS

Simon erwischt einen Außenspiegel und begeht in hektischer Fahrlässigkeit Fahrerflucht. Die Tat entpuppt sich als dramatischer Fehler.
Belgien 2019 – R: Christopher Yates – 18 Min.



Wrestling an der Tanke JACKRABBIT

Durch das australische Outback zu reisen und an einer abgelegenen Tankstelle anzuhalten – was kann da schon schief gehen?
Australien 2018 – R: Alex Feggans – 8 Min.



Autoradio der Zukunft THE ARCHIVISTS

In einer dystopischen Zukunft entdeckt ein durch die Lande ziehendes Musiker-Trio eine Schallplatte von Bronski Beat.
Kanada 2020 – R: Igor Drljača – 14 Min.



Auto-Liebe SCHROOT

Geert liebt seinen Nissan Micra so sehr, dass er sich nicht von seinem kaputten Auto trennen kann. Auch nicht, als es abgeschleppt werden soll.
Belgien 2015 – R: Anthony Van Rosendae – 11 Min.



Frauenpower-Roadmovie SHE'S THE PROTAGONIST

Nach Unterdrückung und Fehlverhalten am Filmset flüchten einige Protagonistinnen im Filmset-Auto und trachten danach, die Welt zu verbessern.
Belgien 2021 – R: Sarah Carlot Jaber – 14 Min.



Unfall-Folgen RE-ENTRY

Ein Mann stirbt bei einem Verkehrsunfall und beginnt eine Konversation mit Gott. Und bekommt die Antwort auf die größte Frage des Lebens.
Niederlande 2020 – R: Ben Brand – 9 Min.



Urbanes Bürgerengagement (Filmklassiker) ZWISCHEN VIER UND SECHS

Sonntags ist sie gerne mit ihren Eltern unterwegs – mit einem Auftrag, der eine „gute Sache“ ist und der Gemeinschaft Nutzen bringt.
Deutschland 1997 – R: Corinna Schnitt – 2:30 Min.

Gegensätzliche Welten

Alle reden übers Wetter

— ab 15. 9. in Cinema & Kurbelkiste

— Kino Kaffeeklatsch: Do 22. 9. um 14.30 Uhr

Mit humorvollen, pointierten Dialogen und genauen zwischenmenschlichen Beobachtungen erzählt ALLE REDEN ÜBERS WETTER die Geschichte einer ostdeutschen Bildungsaufsteigerin zwischen Alltag in der Metropole und Aufwachsen in der Provinz. Regisseurin Annika Pinske arbeitete zuvor mit Maren Ade (*Toni Erdmann*) und René Pollesch zusammen, für ihren Kurzfilm *Homework* gewann sie den Deutschen Kurzfilmpreis. Ihre Spielfilmdebüt ALLE REDEN ÜBERS WETTER feierte Weltpremiere auf der Berlinale 2022.

Clara hat es geschafft. Weg aus der ostdeutschen Provinz führt sie als Dozentin ein unabhängiges Leben in

Berlin und macht ihren Doktor in Philosophie. Zwischen ihren beruflichen Ambitionen, einer Affäre mit einem ihrer Studenten und der fordernden Freundschaft zu ihrer Doktormutter Margot bleibt wenig Zeit für die Familie. Als Clara mit ihrer jugendlichen Tochter zum 60. Geburtstag ihrer Mutter Inge zurück in die Heimat fährt, wird sie mit ihrem Ideal von einem freien, selbstbestimmten Leben konfrontiert. Wie hoch ist der Preis, den sie dafür zahlen muss?



Alle reden übers Wetter – Deutschland 2022 – Regie & Drehbuch: Annika Pinske – Co-Autor: Johannes Flachmeyer – Kamera: Ben Bernhard • Mit Anne Schäfer (Clara), Anne-Kathrin Gummich (Inge), Judith Hofmann (Margot), Marcel Kohler (Max), Max Riemelt (Marcel), Sandra Hüller (Hannah), Ronald Zehrfeld (Roland), Emma Frieda Brüggler (Emma) u. a. – 89 Minuten

ANNE SCHÄFER

ANNE-KATHRIN GUMMICH

JUDITH HOFMANN

MARCEL KOHLER

MAX RIEMELT

ALLE REDEN ÜBERS WETTER

72. Internationale Filmfestspiele Berlin Panorama

ab 15. 9. im Kino

Ein Film von Annika Pinske

Hoffnungen und Ängste

Rhythm & Resistance

— In Kooperation mit Amnesty International, Vamos e. V., Iriba-Brunnen e. V. & Kooperation Brasilien e. V. – danach Filmgespräch mit Filmemacher Marco Keller und Prof. Dr. Antonio Andrioli (Uni Hamburg): Di 13.9. um 18.15 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Ein Porträt über den Widerstand aus der brasilianischen Afro-Bewegung, der Bewegung von mutigen Frauen, Indigenen und LGBTQI+: Die Protagonist*innen engagieren sich in der traditionellen Kulturszene – bis die Präsidentschaftswahlen im Land immer näher rücken. Auf einmal scheint nichts mehr wie zuvor und es gilt, den Populisten Jair Bolsonaro zu verhindern. Der Film zeigt die dramatische Situation vor, während und nach den Wahlen 2018. Insbesondere, wie sich der Widerstand aus der Afro-Bewegung formierte, wie verschiedene soziale Gruppen ihren Widerstand in die Gesellschaft tragen.

Rhythm & Resistance – Deutschland 2022 – Regie, Drehbuch und Kamera: Marco Keller – 95 Minuten – port. OmU

In die Vergangenheit

Und ruhig fließt der Rhein

— In Kooperation mit Zartbitter e. V. – danach Gespräch mit den Filmemachern Volker Klotzsch und Oliver Matthes: Mi 14.9. um 18.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Noch wenige Schritte, noch ein Tag, dann ist Caroline perfekt, dann ist sie an ihrem Ziel. Die Mittfünfzigerin liegt auf ihrem Klinikbett. Voller Hoffnung auf eine unbeschwerte Zukunft verabschiedet sich Caroline von ihrem alten Ich und fühlt sich seit Jahrzehnten das erste Mal glücklich. Doch jenes Glück zerbricht, ehe Caroline es auskosten kann. Unmittelbar nach ihrer geschlechtsangleichenden Operation erhält Caroline die Nachricht, dass ihr Vater im Sterben liegt. Das über



Jahre weggeschlossene Kindheitstrauma bricht wieder auf. Fragmentarische Erinnerungen an jene Orte am Mittelrhein, an denen sie missbraucht wurde, suchen immer stärker Carolines Gegenwart heim ...

Und ruhig fließt der Rhein – Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch: Volker Klotzsch und Oliver Matthes – Kamera: Volker Klotzsch, Jan Mammey, Ghiath Al Mithawi – 98 Minuten

Wild pulsierendes Herz

La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik

— Cinema Flashlight: So 18.9. um 11.00 Uhr + So 25.9. um 13.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste



Havannas Straßen vibrieren vor Bewegung und Klang: Aus allen Richtungen strömen die hypnotischen Rhythmen von Clave-Hölzern, Trommeln, traditionellen Liedern und populären Hits. Die karibische Insel lebt Musik! Wichtige Musiker*innen und Expert*innen wie Jazz-Legende Bobby Carcassés, Schlagzeugin Yissy García oder Musikhistoriker Dr. Olavo Alén entschlüsseln die Ursprünge der kubanischen Musik, gewähren mitreißende Einblicke in ihren Reichtum und den Umgang mit dem Nachwuchs.

Deutschland 2021 – Regie & Drehbuch: Kurt Hartel – Kamera: Toussaint Ávila Álvarez • Mit César Lopéz, Yissy García, Emilio Morales, Yuliet Abreu, Papina, Son Tropical, Alain Pérez, Ruy Adrian López-Nussa – 86 Minuten – span. OmU

Outlaws

Mona Lisa and the Blood Moon

— Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: OmU-Vorpremiere: Fr 2.9. um 22.15 Uhr [engl. OmU]

Längst vergessen in einer Psychiatrie im Sumpfand von Louisiana erwacht die junge Mona Lisa in einer Blutmondnacht aus einer jahrelangen Lethargie. Dank ihrer mysteriösen Fähigkeit, den Willen anderer Menschen kontrollieren zu können, entflieht sie der Anstalt und findet sich auf den Straßen New Orleans wieder. Dort begegnet sie der Stripperin Bonnie, die Mona Lisas Gabe erkennt und sie bei sich aufnimmt. Während Bonnie die Kräfte der scheuen Frau



für gemeinsame Raubzüge ausnutzt, entwickelt sich zwischen Mona Lisa und Bonnies zehnjährigem Sohn Charlie eine zarte Freundschaft ...

Mona Lisa and the Blood Moon – USA 2021 – Regie und Drehbuch: Ana Lily Amirpour • Mit Jeon Jong-seo, Kate Hudson, Craig Robinson, Ed Skrein, Rae Gray u. a. – 106 Minuten – engl. OmU

Menschliche Hyäne

Nightcrawler

— Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema – Kinofest-Special: Sa 10.9. um 22.15 Uhr [engl. OmU]



Nachtschwarzer Medien-Thriller: Der kleinkriminelle Lou Bloom (Jake Gyllenhaal, nominiert für einen *Golden Globe* als bester Hauptdarsteller) rast als freiberuflicher Kameramann in L.A. von einem nächtlichen Unfallort und Verbrechen Schauplatz zum nächsten, um möglichst noch vor dem Eintreffen von Polizei und Rettungsdienst spektakuläre Aufnahmen von Toten oder Sterbenden zu machen und diese profitabel an den meistbietenden TV-Sender zu verkaufen. Nachrichtenchefin Nina (Rene Russo) ist begeistert von dem Einsatz des neuen Freelancers. Doch sie ahnt nicht, wie weit Lou bereit ist zu gehen ...

Nightcrawler – USA 2014 – Regie und Drehbuch: Dan Gilroy – Kamera: Robert Elswit – Musik: James Newton Howard • Mit Jake Gyllenhaal, Rene Russo u. a. – 118 Minuten – engl. OmU

Unten im Gletscher

Into the Ice

— ab 15.9. im Schloßtheater

Das Eis an den Polen schmilzt immer schneller – und das mit weitreichenden Folgen für die ganze Welt. Wenn der Meeresspiegel steigt, werden in unserer unmittelbaren Nachbarschaft dramatische Veränderungen stattfinden. Viele niedrig gelegene Länder und Städte der Welt werden unter Wasser stehen. Die Frage ist, wie schnell das passieren wird. Darauf hat die Wissenschaft trotz umfangreicher Recherchen noch keine abschließende Antwort. Doch genau danach sucht Re-



gisseur Lars Ostfeld, wenn er mit einem Glaziologen 180 Meter tief in ein Loch im grönländischen Eisschild hinabsteigt – weiter als je ein Mensch vor ihnen ...

Into the Ice – Dänemark / Deutschland 2022 – Regie & Kamera: Lars Ostfeld – Sprecher: Campino – 88 Minuten

Kino für Kinder

Inklusiv und wundervoll

Märchen in deutscher
Gebärdensprache (DGS)

— **Kinofest-Special mit Die Linse e. V. (moderiert):**
Sa 10.9. um 15.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Phantasievolle, bunte und wilde Adaptionen von Märchenklassikern, mit fliegenden Rentieren, wilden Räuberbanden, dem Bösen und dem Guten, Freundschaft und Feindschaft, Mut und Glück, Hilfsbereitschaft und Gemeinheiten, Abenteuer und ganz viel Spaß! Gebärdet und gespielt von gehörlosen Kindern zwischen sechs und neun Jahren, dann lautsprachlich übersetzt und vertont. Für das gemeinsame Entdecken, Wundern, Anschauen und Zuhören für Große und Kleine, Junge und Alte, Ein-



hörner, Riesen, Hasen, Füchse, Igel und ihre Familien. »Die Filme [...] hinterlassen Beglückung und eine gute Laune, die lange nachwirkt.« (Deutsche Film- und Medienbewertung FBW, „Prädikat besonders wertvoll“)

Deutschland 2021 – Regie und Drehbuch: Britt Dunse – Kamera: Gernot Bayer – Musik: Uwe Bossenz • Mit Vasilka, Marven, Larissa, Cem, Alshima, Aaron, Abolafazl, Alex, Andrik, Dana, Younas, Mia, Noel, Nuria u.a. – ab 0 J., empf. ab ca 5 J. – 56 Minuten



Ein Ticket für das Kino für Kinder kostet 5 Euro – egal wie alt Du bist.
Geburtsstagskinder und ein Erwachsener haben freien Eintritt!

Kinofest-Special in Cinema & Kurbelkiste: So 11.9.
13.15 – 15.15 Uhr: Kinderschminken im neben*an
„Filmfiguren und Superheld*innen“ – Eintritt frei!

Jung und furchtlos

Samsam – Der kleine Superheld

— **Kinofest-Special: So 11.9. um 14.15 Uhr**
in Cinema & Kurbelkiste



Samsam, der kleinste unter allen kosmischen Helden, hat eigentlich alles, wovon ein Superheld nur träumen kann: liebevolle Superhelden-Eltern, eine Menge Superhelden-Freund*innen und seine eigene fliegende Untertasse. Blöd nur, dass seine ersten eigenen Superkräfte noch auf sich warten lassen. Vor allem, weil zuhause und in der Schule schon jeder eine tolle Fähigkeit hat ...! Trotz der Angst seiner Eltern und des Spottes seiner Mitschüler*innen macht er sich auf die Suche nach seiner verborgenen Kraft. Mit Hilfe von Mega, seiner neuen mysteriösen Mitschülerin, begibt sich Samsam auf ein kosmisches Abenteuer mit ungeahnten Folgen ...

SamSam – Frankreich 2019 – Regie: Tanguy De Kermel – Drehbuch: Serge Bloch, Valérie Magis – ab 0 J., empf. ab ca 5 J. – 77 Minuten



Supermenschen sind unsterblich

Supa Modo

— **Kinofest-Special: So 11.9. um 15.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste**

Die neunjährige Jo liebt Actionfilme und träumt davon, selbst eine Superheldin zu sein. Ihr größter Wunsch: einen Film zu drehen, in dem sie die Hauptrolle spielt. In ihrer Phantasie vergisst sie, dass sie unheilbar an Krebs erkrankt ist. Irgendwann kann Jos Schwester nicht mehr mit ansehen, wie das lebensfrohe Mädchen die kostbare Zeit, die ihr noch bleibt, nur im Bett verbringt. Sie ermutigt Jo, an ihre magischen Kräfte zu glauben und animiert das ganze Dorf, Jos Traum wahr werden zu lassen.

Kenia / Deutschland 2018 – ab 0 J., empf. ab ca. 9 J. – 74 Minuten



Neue beste Freunde

Die Schule der magischen
Tiere

— **ab 17.9. in Cinema & Kurbelkiste**

Der erste Film nach Margit Auers beliebten Büchern über magische Tiere, die Kindern heimlich zur Seite stehen: Ida tut sich in der neuen Schule schwer. Eines Tages verkündet ihre Klassenlehrerin, dass demnächst jedes Kind ein magisches Tier als Begleiter bekommt ...

Deutschland 2021 – ab 0 J. – 93 Minuten



Finale mit Familie

Für immer Shrek

— **ab 24.9. in Cinema & Kurbelkiste**

Obwohl er ja eigentlich aussieht, als würde er am liebsten auf der faulen Haut liegen, und obwohl er genau das ja eigentlich auch am liebsten tun würde, hat der tollkühne Held Shrek in letzter Zeit schon so einige brenzlige Situationen meistern müssen. Aber soll es das wirklich schon gewesen sein? Oder fängt es vielleicht gerade erst an?

USA 2010 – ab 6 J. – 89 Minuten

Dein erster KINO BESUCH

Lerne die fabelhafte Welt des Kinos kennen und erlebe spannende Abenteuer auf der großen Leinwand mit unserer kinderfreundlichen Filmreihe.



So 10.9. | 11:00

Der kleine Rabe Socke

Ticket: 4,50 €
pro Person inklusive einem
kleinen Becher Popcorn

Gastro-Special:
2 € für Capri-Sun und
Heißgetränke

CINEPLEX
MÜNSTER

GEMEINSAM DURCH MÜNSTER SNEAKEN

Für alle, die Überraschungen lieben:
Die Sneaks in Münster bieten euch in drei
Kinos ein abwechslungsreiches Programm
mit Filmhighlights schon vor Kinostart und
Specials für jeden Filmgeschmack!

Schlaftheater **Kult** MONATLICH AM
SNEAK 2. FREITAG

OCINEMA
& Kurbelkiste

ARTHOUSE
SNEAK

MONATLICH AM
1. & 3. MITTWOCH

DO
SNEAK

MONATLICH AM
2. DONNERSTAG

CINEPLEX
MÜNSTER

SNEAK
PREVIEW

JEDEN MONTAG

SNEAK
DES GUTEN
GESCHMACKS

IMMER MAL FREITAGS

Weitere Infos und Tickets:
cineplex.de/muenster

50

films — Neustart

Schöne neue Welt Don't Worry Darling

— ab 22.9. im Cineplex

Ein origineller, gewagter, komplexer und visuell
atemberaubender Psychothriller von der zur
Regisseurin avancierten Schauspielerin Olivia
Wilde (*Ghostbusters: Legacy*), mit der für *Little
Women* Oscar-nominierten Florence Pugh, Harry
Styles aus *Dunkirk* sowie *Star Trek*- und *Wonder
Woman*-Star Chris Pine in den Hauptrollen.



Alice und Jack können sich glücklich schätzen,
denn sie gehören zu den Bewohnern der utopischen
Gemeinde *Victory*, einer experimentellen Unter-
nehmenssiedlung, in der die Mitarbeiter des streng
geheimen Victory-Projekts mit ihren Familien leben.
Der gesellschaftliche Optimismus der 1950er-Jahre,
den Victory-CEO Frank – zu gleichen Teilen Unterneh-
mensvisionär und motivierender Life-Coach – ver-
sprüht, durchzieht jeden Aspekt des täglichen Le-
bens in dieser verschworenen Gemeinde mitten in
der Wüste. Während die Ehemänner an der „Entwick-
lung progressiver Materialien“ arbeiten, vertreiben
sich ihre Frauen die Zeit damit, sich der Schönheit,
dem Luxus und den Verschwendung hinzugeben.
Das Leben ist perfekt, denn die Firma liest den Be-
wohnern jeden Wunsch von den Augen ab. Alles,
was im Gegenzug verlangt wird, ist Diskretion – und
bedingungslose Hingabe an die Ziele des Unterneh-
mens. Doch dann legen sich erste Schatten über das
idyllische Leben, und Alice erkennt, dass hinter der
verführerischen Fassade es vermeintlichen Paradies-
es etwas Unheimliches lauert ...

**Don't Worry Darling – USA 2022 – Regie: Olivia Wilde – Dreh-
buch: Katie Silberman – Kamera: Matthew Libatique – Musik:
John Powell • Mit Florence Pugh (Alice), Harry Styles (Jack),
Chris Pine (Frank), Olivia Wilde (Bunny), Gemma Chan (Shelley)
sowie Dita von Teese (als sie selbst) u. a. – 122 Minuten**

FLORENCE PUGH HARRY STYLES OLIVIA WILDE GEMMA CHAN KIKI LAYNE NICK KROLL UND CHRIS PINE



Don't Worry Darling

AB 22. SEPTEMBER IM KINO

NEW LINE CINEMA

STORY BY CAREY VAN DYKE & SHANE VAN DYKE AND KATIE SILBERMAN SCREENPLAY BY KATIE SILBERMAN DIRECTED BY OLIVIA WILDE

WARNER BROS. PRESENTS

WARNER BROS. PICTURES

Zu spät zurück

Mittagsstunde

— ab 22.9. im Schloßtheater

— Vorpremiere mit Drehbuchautorin Catharina Junk bei der Eröffnung des LITFILMS-Festivals: Sa 10.9. um 19.30 Uhr

Verfilmung des Bestsellers von Dörte Hansen, wie schon der Vorgänger *Altes Land* eine große Erzählung über die Menschen im Norden Deutschlands, die nicht viel reden, es aber verstehen, sich zu kümmern, wenn es not tut. Unter der Regie von Lars Jessen wird voll leiser Melancholie die Geschichte des Verfalls der norddeutschen Dorfkultur erzählt, bei der immer die Frage mitschwingt, wer wir als Einzelne und als Gesellschaft in Zukunft sein wollen und wo wir hingehören. Auch hier steht im Mittelpunkt die Geschichte eines Mannes, der vor Jahren mal aus irgendeinem Kaff weggezogen bzw. geflohen ist in die „Große Welt“, dort Karriere gemacht hat und der nun zurückkommt und etwas sucht, was es bedauerlicherweise nicht mehr gibt. Idealer Darsteller für diese melancholische Nostalgie war schon in zurückliegenden Produktionen Jessens häufig Charly Hübner, der wie in seinem letzten sehr schenswerten TV-Film *Für immer Sommer 90* auch hier eine späte Kurve kriegen will, die inzwischen längst asphaltiert und begradigt ist. Da die Handlung in den Jahren 1965, 1976 und 2020 spielt, sind alle Hauptrollen des Films doppelt besetzt.



Ingwer Feddersen, 47 Jahre alt und Dozent an der Kieker Uni, fragt sich schon länger, wo eigentlich sein Platz im Leben sein könnte. Als seine alten Eltern in seinem Geburtsort nicht mehr alleine klarkommen, beschließt Ingwer, dem Leben in der Stadt den Rücken zuzukehren, um in seinem Heimatdorf Brinkebüll im nordfriesischen Nirgendwo ein Sabbatical zu verbringen. Doch den Ort seiner Kindheit erkennt er nicht mehr wieder: auf den Straßen kaum Menschen, denn das Zusammenleben findet jetzt woanders statt, keine Dorfschule, kein Tante-Emma-Laden, keine alte Kastanie auf dem Dorfplatz, keine Störche, auf den Feldern wächst nur noch Mais, aus gewundenen Landstraßen wurden begradigte Bundesstraßen. Als wäre da eine ganze Welt einfach versunken. Wann hat dieser Niedergang begonnen? In den 1970ern, als nach der Flurbereinigung erst die Knicks und dann die Vögel verschwanden? Als die großen Höfe wuchsen und die kleinen starben? Als



Ingwer zum Studium nach Kiel ging und seine Eltern mit ihrem Dorfgasthof sitzen ließ? Und wann ist eigentlich die wunderbare Mittagsruhe verschwunden? Sönke Feddersen, Ingwers Vater, hält immer noch stur hinter seinem Tresen im alten Dorfkrug die Stellung, während Ella, seine Frau, mehr und mehr den Verstand verliert. Beide lassen Ingwer spüren, dass er sich schon viel zu lange nicht um sie gekümmert hat. Und nur in kleinen Schritten erkennt der Sohn, dass er noch längst nicht alle Geheimnisse seiner Heimat kennt. So ist das halt: Kaum hat man einigermaßen erkannt, was man von Leben will, da neigt es sich auch schon dem Ende zu ...

Mittagsstunde – Deutschland 2022 – Regie und Produktion: Lars Jessen – **Co-Produzent:** Klaas Heufer-Umlauf – **Drehbuch:** Catharina Junk, nach dem Roman von Dörte Hansen – **Kamera:** Kristian Leschner – **Musik:** Jakob Ilja • **Mit** Charly Hübner / Lenard Conrad (Ingwer Feddersen), Peter Franke / Rainer Bock (Sönke Feddersen), Hildegard Schmahl / Gabriela Maria Schmeide (Ella Feddersen), Jan Georg Schütte (Heiko) u. a. – 93 Minuten

Entscheidung

Emma Thompson:
Kindeswohl

— **Klassiker-Café: Do 1.9.**
um 16.30 Uhr im Schloßtheater



Der Wertekonflikt zwischen religiösem und weltlichen Recht steht im Mittelpunkt des zugrundeliegenden Romans von Ian McEwan (*Abbitte*): Richterin Fiona Maye (Emma Thompson) muss entscheiden, ob ein 17-jähriger Zeuge Jehovas und dessen Eltern eine unbedingte lebensnotwendige Bluttransfusion ablehnen können, weil ihre Religion im Blut den Sitz der Seele vermutet ...

Zerrissen

Der Passagier –
Welcome to Germany

— **filmclub münster: Mo 5.9.**
um 20.30 Uhr im Schloßtheater



Thomas Brasch und Jurek Becker erzählen die Geschichte des erfolgreichen amerikanischen Regisseurs Cornfield, der in Deutschland einen Dokumentarfilm über ein Nazi-Filmprojekt drehen will. Schon bald wird klar, dass Cornfield in Wahrheit kein dokumentarisches Ziel verfolgt, sondern vielmehr mit Hilfe der Dreharbeiten hofft, sein eigenes Holocaust-Trauma zu überwinden.

Lebensrealität

We are all Detroit
Vom Bleiben und Verschwinden

— **filmclub münster: Mo 26.9.**
um 20.30 Uhr im Schloßtheater



Die brisante Entwicklung zweier Städte auf verschiedenen Kontinenten: Zwischen den beiden so unterschiedlichen Städten – Bochum und Detroit, der Stadt im Rust Belt – gibt es eine gewichtige Gemeinsamkeit: Die Autoindustrie hat sowohl Detroit als auch Bochum geprägt. Und sowohl der Beginn als auch das Ende der Autoindustrie in Bochum wurden in Detroit besiegt.



Die süßen Träume des RWF

Peter von Kant

— ab 22.9. in Cinema & Kurbelkiste

— Kinofest – OmU-Vorpremierre mit Sektempfang: So 11.9. um 17.15 Uhr [frz. / dt. OmU]

1972 entstanden, gilt *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* als eines der ersten ganz großen Meisterwerke von Rainer Werner Fassbinder – ein Kammerspiel, basierend auf einem von Fassbinder selbst verfassten Stück, in dem Margit Carstensen, Hanna Schygulla und Irm Hermann eine (selbst-)zerstörerische Dreiecksbeziehung führen. Dieser Figurenkonstellation folgt François Ozon (*8 Frauen*) in seinem Remake Punkt für Punkt, mit dem kleinen, feinen Unterschied, dass er aus drei Frauen drei Männer gemacht hat. Doch nicht nur das, die Hauptfigur namens Peter ist Filmregisseur und durch Äußerlichkeiten und sein Verhalten ganz eindeutig als Wiedergänger Fassbinders zu erkennen. PETER VON KANT lief als Eröffnungsfilm auf der diesjährigen Berlinale. „Für den Auftakt haben wir einen Film gesucht, der Leichtigkeit und Schwung in unseren trüben Alltag bringen kann“, so der künstlerische Direktor Carlo Chatrian.



Peter von Kant, einst ein großer Regisseur, mittlerweile über seinem Zenit, wankt liebend, leidend, schreiend, saufend und singend durch sein Kölner Atelier. Durch Sidonie, ein Filmstar und viele Jahre seine Muse, lernt er den jungen Araber Amir kennen, der nicht nur sein Geliebter, sondern auch sein Protegé wird, das er berühmt macht. Allerdings ist Amir verheiratet – als seine Frau nach Deutschland kommt, verlässt er Peter. Und fast exakt so geschah es auch in der Realität, wo Fassbinder den Araber El Hedi Ben Salam kennenlernte und ihn in *Angst Essen Seele auf* besetzte. Doch das sind nicht alle Bezüge und Zitate: Im Original hatte Hanna Schygulla die Rolle der Geliebten gespielt, nun spielt die Fassbinder-Muse Schygulla die Mutter von Peter von Kant. Isabelle Adjani, die zum ersten Mal seit langem in einem größeren Film auftritt, singt eines der für Fassbinder wichtigsten Lieder, „Each Man Kills The Things He Loves“, das einst Jeanne Moreau in Fassbinders letztem Film *Querelle* gesungen hatte. Margit Carstensen, die Petra von Kant aus dem Jahr 1972, ist als Stime aus dem Off zu hören. Man merkt: Der Film ist eine Fundgrube für Fassbinder-Kenner ...

Peter von Kant – Frankreich 2022 – Regie & Drehbuch: François Ozon, nach dem Film *Die bitteren Tränen der Petra von Kant* von Rainer Werner Fassbinder – Kamera: Manuel Dacosse – Musik: Clément Ducol • Mit Denis Ménochet (Peter von Kant), Isabelle Adjani (Sidonie), Khalil Ben Gharbia (Amir Ben Salem), Hanna Schygulla (Rosemarie von Kant), Stefan Crepon (Karl), Aminthe Audiard (Gabriele von Kant), Margit Carstensen (Stimme Petra von Kant) u. a. – 85 Minuten – frz. / dt. OmU + dF

FOZ PRÄSENTIERT



DENIS
MENOCHET

ISABELLE
ADJANI

KHALIL
GHARBIA

HANNA
SCHYGULLA

STEFAN
CREPON

AMINTHE
AUDIARD

**PETER
VON KANT**

EIN FILM VON
François OZON
FREI NACH „DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT“ VON
RAINER WERNER FASSBINDER

Produktion: ...

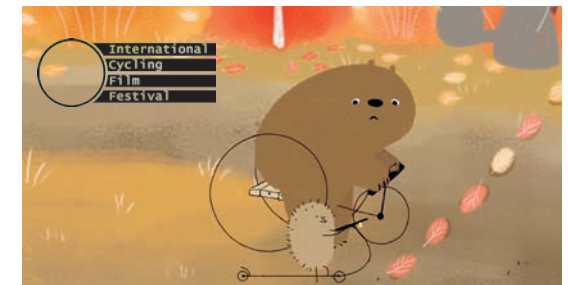
International Cycling Film Festival Herne

Gastspiel im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche

— In Kooperation mit IG Fahrradstadt MS und B-Side Kultur e.V.: Do 22.9. um 18.30 Uhr in Cinema & Kurbelkiste

Film und Fahrrad als Spiegel von Gesellschaften.

Am 2. September 2006 hat das ICFF ein kleines Stück Fahrrad-Kulturgeschichte geschrieben: Mit der »Goldenen Kurbel« wurde der weltweit erste Filmpreis für Fahrradfilme vergeben. Heute findet das Internationale Festival des Fahrradfilms jährlich an sechs festen Spielorten in Deutschland, Polen, Kosovo und den Niederlanden statt und gibt zahlreiche weitere Gastspiele in ganz Europa. Es zeigt Filme, die das Fahrrad zum Thema haben. Mehr als 300 Fahrrad-Filme hat



das ICFF im Laufe seiner Geschichte präsentiert. Viele Filmbeiträge nehmen Bezug auf die ökologischen Vorteile des Fahrrads – ein Thema, das auf einem Festival der Fahrradkultur nicht wegzudenken ist und die gesellschaftspolitische Komponente des Festivals unterstreicht. Das Fahrrad ist nicht nur Mittel der Fortbewegung, sondern auch Lebenseinstellung, Sportgerät, Arbeitsplatz. Und eben diese Vielfalt zeigt sich in den verschiedenen sozialen, emanzipatorischen, sportlichen und künstlerischen Perspektiven, die mit dem Festival des Fahrradfilms eröffnet werden. Experimental-, Dokumentar- und narrative Kurzfilme von Filmemacher*innen aus der ganzen Welt zeigen den Film nicht nur als Ausdrucksmittel einer zunehmend wachsenden Rad-Szene, sondern auch das Fahrrad als unterschätztes Sujet der Filmkunst.

INTERNATIONAL CYCLING FILM FESTIVAL – Deutschland 2022
Regie: verschiedene – OmU – ca. 80 Minuten

Fast wie im Himmel

Unsere Herzen – Ein Klang

— ab 22.9. im Schloßtheater

— Vorpremiere mit Regisseurin und Drehbuchautorin Simone Dobmeier: Mi 21.9. um 17.30 Uhr



Eine besondere Magie liegt im gemeinsamen Singen – da sind sich alle einig, die schon einmal im Chor gesungen haben. Wenn die unterschiedlichsten Stimm-lagen in aller Verschiedenheit zueinanderfinden, entsteht eine enorme musikalische Kraft. Der Film geht diesem Zauber nach und begleitet zwei Chorleiterinnen und einen Chorleiter dabei, wie sie aus höchst unterschiedlichen sing-begeisterten Menschen Chöre von mitreißender musikalischer Intensität entstehen lassen. Es ist ein Blick in ein Arbeitsfeld, in dem Nähe und Distanz, Identifikation und Projektion jedes Mal aufs Neue in Balance gebracht werden müssen. Mal spielerisch, mal ernsthaft, aber immer im höchsten Maße fasziniert und offenherzig durchleuchtet der Dokumentarfilm das Chorsingen als eine einzigartige symbiotische Verbindung zwischen allen Beteiligten. Das überwältigende Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein, bestimmt den Rhythmus des Films. Entdeckt wird die Menschlichkeit in der Musik, dort, wo das gemeinsame Klangerlebnis zum sozialen Abenteuer und Moment der Selbstverwirklichung gleichermaßen wird ...

Unsere Herzen – Ein Klang – Deutschland 2022 – Regie, Drehbuch und Montage: Torsten Striegnitz und Simone Dobmeier • Mit Simon Halsey, Judith Kamphues und Hyunju Kwon – 113 Minuten

Diese Dokumentation vermittelt einen lebens-nahen Eindruck von jenem Gemeinschaftsgefühl, das beim Singen im Chor hervorgerufen wird: Ein bewegendes und mitreißendes Kinoerlebnis von großer Wärme, das in Zeiten der Isolation zeigt, wie Musik Menschen zusammenbringt.

EIN FILM VON TORSTEN STRIEGNITZ & SIMONE DOBMEIER

Unsere Herzen – Ein Klang



AB 22.09.2022 IM KINO

„BRILLANT GESPIELT, ELEGANT UND POETISCH.“

Jury Fipresci Preis

DA KOMMT NOCH WAS



EINE WUNDERBARE KOMÖDIE



AB 29. SEPTEMBER IM KINO

MIT ULRIKE WILLENBACHER UND ZBIGNIEW ZAMACHOWSKI EIN FILM VON MAREILLE KLEIN

BorghausWörke Filmproduktion

VEGA

BR

arte

FFB Bayern

CINEPOST

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

FFB Bayern

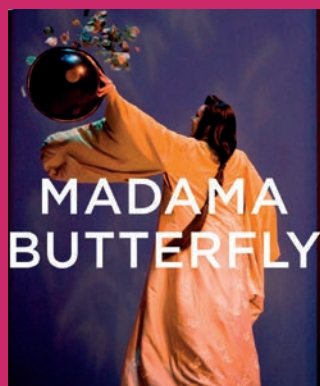
FFB Bayern

FFB Bayern

f/WELTKINOFILMVERLEIH



ROYAL
OPERA HOUSE



— Di 27.9. um 20.15 Uhr live

Seit der Uraufführung in Covent Garden im Jahr 1905, ein Jahr nach der Premiere an der Mailänder Scala, hat Puccinis Geschichte das Publikum in ihren Bann gezogen und ist bis heute eine der beliebtesten italienischen Opern. Die Partitur enthält einige der herzerregendsten Stücke, die Puccini je geschrieben hat, darunter die berühmte Arie der Butterfly, *Un bel dì, vedremo*, und den *Summenden Chor*. Die Live-Übertragung wird von einer internationalen Besetzung dargeboten, darunter die gefeierte italienische Sopranistin Maria Agresta, der amerikanische Tenor Joshua Guerrero, der spanische Bariton Carlos Álvarez und die englische Mezzosopranistin Christine Rice.

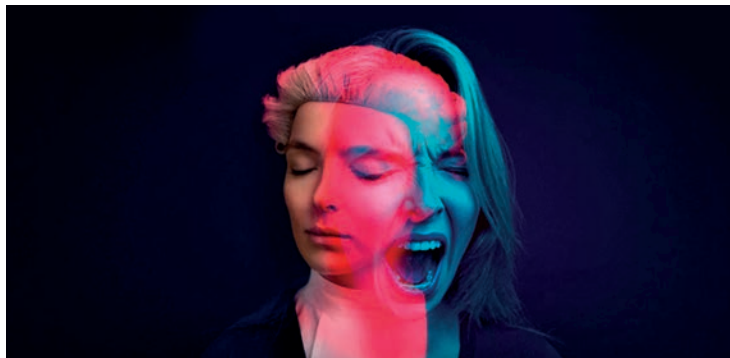
Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

National Theatre London

Prima Facie

— Do 15.9. um 20.00 Uhr im Schloßtheater



Jodie Comer (*Killing Eve*; *The Last Duel*) gibt ihr West End-Debüt in der UK-Premiere von Suzie Millers preisgekröntem Stück. Justin Martin leitet diese Solo-Tour de Force, die live aus dem intimen *Harold Pinter Theatre* aufgenommen wurde.

Großbritannien 2022 – Regie: Justin Martin, nach dem Bühnenstück von Suzie Miller • Mit Jodie Comer – 100 Minuten – engl. OmU

Das Leben ein Gedicht

Verabredungen mit einem Dichter –
Michael Krüger

— In Kooperation mit LITFILMS – Vorpremiere im Rahmen des LITFILMS Festivals mit anssl. Gespräch mit Regisseur Frank Wierke: Sa 17.9. um 17.00 Uhr in Cinema & Kurbelkiste | Wiederholung (ohne Gast): So 25.9. um 11.00 Uhr



Michael Krüger gilt als einer der bedeutendsten Verleger und Literaturvermittler in Deutschland und weltweit – aber vor allem ist er Dichter. Wir sind verabredet in den inoffiziellen Bereichen, wo sich seine Gedichte und ein unkonventionelles, schicksalhafteres Leben berühren.

Deutschland 2022 – Regie, Drehbuch und Kamera: Frank Wierke – 91 Minuten

Met Opera New York

Oktober 2022 bis Juni 2023

Am 22. Oktober beginnt die neue Saison mit Live-Übertragungen aus der Metropolitan Opera New York! Endlich können wir auch wieder ein MET-Abo anbieten. Wer keine Vorstellung verpassen möchte, kann sich seit Anfang Juli an der Kinokasse das Abonnement zum Vorteilspreis von 275 Euro sichern.

Karten für die einzelnen Aufführungen zum Preis von 33 Euro sind auch online erhältlich.

Die Saison umfasst sieben Neuproduktionen, darunter die Weltpremiere von Kevin Puts' Opernadaption von *THE HOURS*, die Premieren von Cherubinis *MEDEA* und Terence Blanchards *CHAMPION* sowie neue Inszenierungen von *FEDORA*, *LOHENGRIN*, *DON GIOVANNI* und *DIE ZAUBERFLÖTE*.

Ein riesiges Kamerateam mit High-End-Kameras ermöglicht atemberaubende Bilder aus verschiedenen Blickwinkeln, alle Opern werden in Dolby Surround Sound mit deutschen Untertiteln präsentiert.



— Sa 18.3. 2023 um 17.00 Uhr im Cineplex

Richard Wagner: *LOHENGRIN*
(Neuproduktion)

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: François Girard
Mit Tamara Wilson, Christine Goerke, Piotr Beczala, Evgeny Nikitin, Günther Groissböck – ca. 295 Minuten – 2 Pausen – dt. OmU

— Sa 1.4. 2023 um 18:30 Uhr im Cineplex

Giuseppe Verdi: *FALSTAFF*

Dirigent: Daniele Rustioni – Inszenierung: Robert Carsen • Mit Michael Volle, Ailyn Pérez, Hera Hyesang Park, Christopher Maltman, Bogdan Volkov – ca. 180 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

— Sa 15.4. 2023 um 18.00 Uhr im Cineplex

Richard Strauss: *DER ROSENKAVALIER*

Dirigentin: Simone Young – Inszenierung: Robert Carsen • Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Erin Morley, René Barbera, Günther Groissböck – ca. 280 Minuten – 2 Pausen – dt. OmU

— Sa 29.4. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

Terence Blanchard / Michael Cristofer:
CHAMPION (Neuproduktion)

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: James Robinson
Mit Latonia Moore, Stephanie Blythe, Ryan Speedo Green, Eric Owens – ca. 200 Minuten – 1 Pause – engl. OmU

— Sa 20.5. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

W. A. Mozart: *DON GIOVANNI*
(Neuproduktion)

Dirigentin: Nathalie Stutzmann – Inszenierung: Ivo van Hove
Mit Federica Lombardi, Ana Maria Martinez, Ying Fang, Ben Bliss, Peter Mattei u.a. – ca. 195 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

— Sa 3.6. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

Wolfgang Amadeus Mozart:
DIE ZAUBERFLÖTE (Neuproduktion)

Dirigentin: Nathalie Stutzmann – Inszenierung: Simon McBurney
Mit Erin Morley, Kathryn Lewek, Lawrence Brownlee, Thomas Oliemans, Alan Held u.a. – ca. 210 Minuten – 1 Pause – dt. OmU

— Sa 22.10. 2022 um 19.00 Uhr im Cineplex

Luigi Cherubini: *MEDEA*
(Neuproduktion)

Dirigent: Carlo Rizzi – Inszenierung: David McVicar • Mit Sondra Radvanovsky, Janai Brugger, Ekaterina Gubanova, Matthew Polenzani, Michele Pertusi – ca. 185 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

— Sa 5.11. 2022 um 18.00 Uhr im Cineplex

Giuseppe Verdi: *LA TRAVIATA*

Dirigent: Daniele Callegari – Inszenierung: Michael Mayer • Mit Nadine Sierra, Stephen Costello, Luca Salsi – ca. 190 Minuten – 2 Pausen – ital. OmU

— Sa 10.12. 2022 um 19.00 Uhr im Cineplex

Kevin Puts / Greg Pierce: *THE HOURS*
(Welturaufführung)

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin – Inszenierung: Phelim McDermott • Mit Renée Fleming, Kelli O'Hara, Joyce DiDonato, Kathleen Kim, Denyce Graves, John Holiday, Sean Panikkar, William Burden, Kyle Ketelsen – ca. 190 Minuten – 1 Pause – engl. OmU

— Sa 14.1. 2023 um 19.00 Uhr im Cineplex

Umberto Giordano: *FEDORA*
(Neuproduktion)

Dirigent: Marco Armiliato – Inszenierung: David McVicar • Mit Sonya Yoncheva, Rosa Feola, Piotr Beczala, Artur Ruciński – ca. 160 Minuten – 1 Pause – ital. OmU

Abo (nur an der Kinokasse): 275 € / Einzelkarten (auch online): 33 € / ermäßigt: 28,50 € / Premiumloge: +2 €. Einzelkarten können nur bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn storniert werden. Abos können nur in Gänze vor der ersten Vorstellung storniert werden.

THEATER MÜNSTER

SPIELPLAN SEPTEMBER

Do 1.9.	18.00 · Dom · Eintritt frei! SONDERKONZERT POLEN / ISRAEL Einlasskarten nur an der Theaterkasse
Sa 3.9.	15.00 · Marienplatz TANZNAH öffentliches Happening mit dem Tanz Münster
So 11.9.	11.30 · Kleines Haus · Matinée · Eintritt frei! FURIEN Tanzabend von Lillian Stillwell Zählkarten an der Theaterkasse
Mi 14.9.	19.00 · Kleines Haus · Öffentliche Probe · 3 Euro FURIEN Tanzabend von Lillian Stillwell
Do 15.9.	19.30 · Erbdrostenhof 1. KAMMERKONZERT Mit Werken von Arthur Bliss, Benjamin Britten und Dimitri Schostakowitsch
Sa 17.9.	14.00 · Großes Haus THEATERFEST 15.00 · auf dem Martinikirchhof · Premiere HIER KOMMT KEINER DURCH! nach dem Bilderbuch von Isabel Minhos Martins und Bernardo P. Carvalho · ab 5 Jahren 19.30 · Kleines Haus · Uraufführung FURIEN Tanzabend von Lillian Stillwell
So 18.9.	16.00 · Theatertreff LITERATUR FÜR LIEBHABER 18.00 · Großes Haus · Gastkonzert SEONG-JIN CHO · KLAVIER 18.00 · Kleines Haus TANZSPEKTRUM MÜNSTER
Di 20.9.	19.30 · Kleines Haus FURIEN Tanzabend von Lillian Stillwell
Sa 24.9.	19.30 · Kleines Haus FURIEN Tanzabend von Lillian Stillwell
So 25.9.	11.30 · Oberes Foyer · Matinée · Eintritt frei! LEBEN DES OREST Oper von Ernst Křenek · in deutscher Sprache 15.00 · Studio · Premiere DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach dem Roman von Franz Orghandi 18.00 · Großes Haus DIRECTOR'S PREVIEW musikalische Vorschau auf den neuen Spielplan 2022/23 des Sinfonieorchesters 18.00 · Kleines Haus TANZSPEKTRUM MÜNSTER
Di 27.9.	10.00 · Studio DER KATZE IST ES GANZ EGAL nach dem Roman von Franz Orghandi
Mi 28.9.	10.00 · Mobil HIER KOMMT KEINER DURCH! nach dem Bilderbuch von Isabel Minhos Martins und Bernardo P. Carvalho · ab 5 Jahren
Fr 30.9.	19.30 · Großes Haus · Uraufführung ORESTIE Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein



FURIEN

Wie schön, dass wir uns wiedersehen! Herzlich willkommen zu unserer neuen Spielzeit! Erleben Sie das Theater Münster in seiner Vielfalt!

Spartenübergreifend widmen sich die Künstler*innen dem Thema »Generationen«: Der Tanz mit der Uraufführung des kraftvollen Abends FURIEN (siehe Bild; Premiere am Sa 17.9.), das Schauspiel mit der großen Erzählung der ORESTIE (Premiere am Fr 30.9.).

Im Oktober und Dezember bereichert das Musiktheater das Programm mit gleich zwei Produktionen hierzu:

LEBEN DES OREST

Große Oper von Ernst Křenek
MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg
INSZENIERUNG Magdalena Fuchsberger
Premiere am 1.10.2022, Großes Haus

ELEKTRA

Oper von Richard Strauss
MUSIKALISCHE LEITUNG Golo Berg
REGIE Paul-Georg Dittrich
Premiere am 26.10.2022, Großes Haus

SO VIEL NEUES

THEATERFEST
17.09.2022 ab 13 Uhr im
Theater Münster

THEATER MÜNSTER

theater-muenster.com





Das aktuelle
Wochenprogramm
mit allen Uhrzeiten
finden Sie weiterhin
in der na dann ...

na dann...

WOCHENSCHAU FÜR MÜNSTER

... die kostenlos
in den Kinos und an
vielen weiteren Orten
in Münster ausliegt.

in
films
werben

0251 • 27 15 41

SEPTEMBER 2022

- Do 1.9. 16.30 ST** Klassiker-Café – Emma Thompson: *Kindeswohl* (Kaffee & Kuchen ab 16.00 Uhr)
- 20.00 KF** Kamp-Flimmern Open Air: *Everything Everywhere All at Once* [engl. / mand. / kanton. OmU]
- Fr 2.9. 22.15 CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema: *Mona Lisa and the Blood Moon* [engl. OmU]
- Sa 3.9. 17.00 ST** Anime: *Dragon Ball Super: Super Hero* [dF]
- 18.00 CI** Cinema Flashlight: *Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors*
- 18.00 ST** Mit Regisseur Christian Salisbury: *AuVegum*
- So 4.9. 11.00 CI** Cinema Flashlight: *Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors*
- 17.15 CI** Vorpremiere: *Das Leben ein Tanz*
- 18.00 ST** Mit den Filmemacher*innen: *Namaste Himalaya*
- Mo 5.9. 20.00 CP** *Sneak #1.258*
- 20.30 ST** filmclub münster – Filmplädoyer von Marc Eberhardt und Jascha Riesselmann: *Der Passagier – Welcome to Germany* [z. T. engl. OmU]
- Di 6.9. 19.30 ST** Best of Cinema: *Highlander* [4K-restauriert]
- Mi 7.9. 20.15 ST** Surffilm-Nacht: *The Yin & Yang of Gerry Lopez* [engl. OF]
- 22.15 CI** *Arthouse Sneak #202*
- Do 8.9. 18.00 CI** *DokSneak #2* [OmU]
- 20.00 KF** Kamp-Flimmern – Publikumswunschfilm: *Heikos Welt*
- 21.00 CP** #throwback: *Men In Black*
- Sa 10.9. 00.01 CI** Kinofest-Special: *Arthouse Sneak #203*
- 00.01 ST** Kinofest: *Kult-Sneak Nr. 7*
- 00.01 CP** Kinofest: *Spider-Man: No Way Home – The More Fun Stuff Version*
- 00.01 CP** Kinofest: *Sneak des guten Geschmacks* [OF]
- 00.01 CP** Kinofest: *Top Gun: Maverick*
- 10.00 ST** Kinofest: *Kaffee-Schulung mit Frühstück*
- 10.00 CP** Kinofest: *Gaming im Kino*
- 14.00 CP** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung*
- 14.00 ST** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung*
- 14.30 CI** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung für Kinder*
- 14.45 ST** Kinofest: *Buena Vista Social Club* [engl. / span. OmU] [35mm]
- 15.00 CI** Kino für Kinder: Kinofest Special – moderiertes Kurzfilmprogramm in Kooperation mit Die Linse e. V.: *Märchen in deutscher Gebärdensprache* [vertont]
- 16.00 CP** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung*
- 16.00 ST** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung*
- 16.30 CP** Kinofest – Triple: *Zurück in die Zukunft I – III*
- 19.00 CP** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung*
- 19.00 ST** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung*
- 19.30 ST** LITFILMS 2022 – Vorpremiere und Filmgespräch mit

- Sa 10.9. 19.45 CP** Drehbuchautorin Catharina Junk: *Mittagsstunde*
- 22.00 CP** Kinofest – Preview und Online-Filmgespräch mit Til Schweiger: *Lieber Kurt*
- 22.00 CP** Kinofest: *Gaming im Kino*
- 22.15 CI** Kinofest – Preview: *Chase*
- 22.30 CI** Zappenduster – Die Nachtschiene im Cinema – Kinofest-Special: *Nightcrawler* [engl. OmU]
- 23.00 CP** Kinofest: *Gaming im Kino – für Erwachsene*
- 23.00 CP** Kinofest – more #throwback: *Godzilla vs. Kong* [3D] [OF]
- So 11.9. 10.00 ST** Kinofest – mit dem Kinder Film Fest 2022: *Aktionen für Kinder*
- 10.00 CI** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung – für Erwachsene*
- 11.00 CP** Kinofest: *Aktionen für Kinder*
- 11.00 CP** Dein erster Kinobesuch: *Der kleine Rabe Socke*
- 11.00 ST** Kinofest – Kinder Film Fest und Die Linse e. V. zeigen den Pelli-Gewinner 2021: *Ich bin William*
- 11.00 CI** Kinofest Special: *Komm mit mir in das Cinema – Die Gregors*
- 12.00 CP** Kinofest: *Ghostbusters – Die Geisterjäger* [dF]
- 12.00 CP** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung* (Wiederholungen um 13.00 + 14.00 Uhr)
- 12.00 ST** Kinofest: *Behind the Scenes – Kinoführung* (Wiederholungen um 13.00 + 14.00 Uhr)
- 13.00 CP** Kinofest: *Feuerwehrmann Sam – Plötzlich Filmheld*
- 13.00 CI** Kinofest 2022: *Gaming im Kino – für Kinder*
- 13.15 CI** Kinofest 2022: *Kinderschminken und Basteln*
- 13.00 ST** Matinee: *Namaste Himalaya*
- 14.15 CI** Kinofest – Kino für Kinder-Special: *Samsam – Der kleine Superheld*
- 15.00 ST** LITFILMS 2022: *New Film Generation 2022 / Münster School of Design*
- 15.30 CI** Kinofest – Kino für Kinder-Special: *Supa Modo*
- 17.00 ST** Kinofest: *James Bond 007: Goldfinger* [dF]
- 17.15 CI** Kinofest – OmU-Vorpremiere mit Sektempfang: *Peter von Kant* [frz. / dt. OmU]
- 18.00 ST** LITFILMS 2022 – LIT.dok (1): *The Capote Tapes* [engl. OF]
- 20.00 CP** Kinofest: *Kulturbühne*
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Wettbewerb (1): *The Emigrants* [schwed. OmU]
- Mo 12.9. 18.00 ST** LITFILMS 2022 – LIT.dok (2): *Amos Oz – The Fourth Window* [hebrä. OmU]
- 20.00 CP** *Sneak #1.259*
- 20.45 CI** Die Linse – Queer Monday: *Der Schwimmer* [hebr. OmU]
- Di 13.9. 18.15 CI** In Kooperation mit Amnesty International, Vamos e. V., Iriba-Brunnen e. V. und Brasilien e. V. – danach Filmgespräch mit Filmemacher Marco Keller und Prof. Dr. Antonio Andrioli: *Rhythm & Resistance* [port. OmU]

Schlaftheater

KINOKULTUR SEIT 1953

BEST OF CINEMA

Meisterwerke zurück im Kino

8€ inkl. 1 Glas Hauswein 0,1 l



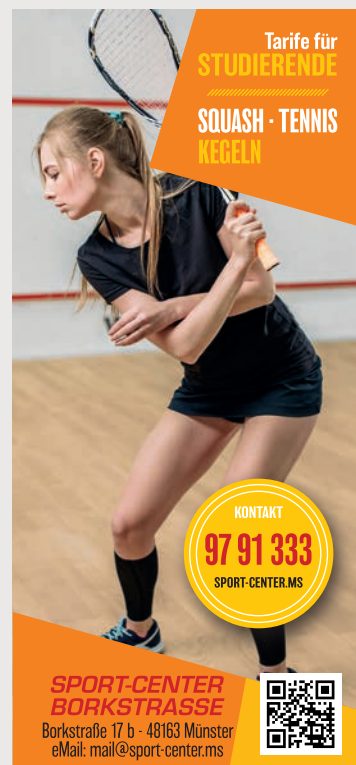
Highlander
USA / Großbritannien 1986
Di 6. September



Reservoir Dogs
USA 1992
Di 4. Oktober



Die Klapperschlange
Großbritannien / USA 1981
Di 1. November



Tarife für
STUDIERENDE
ab 10,- € pro Monat

**SQUASH · TENNIS
KEGELN**

KONTAKT
97 91 333
SPORT-CENTER.MS

**SPORT-CENTER
BORKSTRASSE**
Borkstraße 17 b · 48163 Münster
eMail: mail@sport-center.ms



films

gibt es hier:



und da:

issuu – komplettes Heft
issuu.com/cineplexmuenster/docs

facebook
m.facebook.com/films.magazin?_rdr

Instagram
instagram.com/films.magazin/

- Di 13.9. 20.45 CI** Kurzfilmsalon: **Shorts Attack 2022: Roadmovies**
- Mi 14.9. 18.00 CI** In Kooperation mit Zartbitter e.V. – mit den Filmemachern: **Und ruhig fließt der Rhein**
- 20.00 CP** Ladies First-Preview: **Ticket ins Paradies**
- Do 15.9. 18.00 ST** LITFILMS 2022 – Indische Filmtage (1): **Nazarband** [hindi OmeU]
- 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022: **Afrofuturismus Shorts** [engl./ arab. OmeU]
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Über Filme schreiben: **Was heißt hier Ende? Der Filmkritiker Michael Althen**
- 20.00 ST** National Theatre London: **Prima Facie** [engl. OmeU]
- Fr 16.9. 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022: **Tug of War** [suaheli/engl. OmeU]
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Wettbewerb (2): **Falcon Lake** [engl./ frz. OmeU]
- 22.15 ST** LITFILMS 2022 – Stephen King (1): **Misery** [engl. OmeU]
- 22.45 CP** Die Nacht des guten Geschmacks – Special: **The Retaliators** [engl. OmeU]
- Sa 17.9. 17.00 CI** LITFILMS 2022 – LIT.dok (3) – Vorpremiere und Filmgespräch mit Regisseur Frank Wierke: **Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger**
- 17.00 ST** LITFILMS 2022 – Fokus Drehbuch: **Masterclass Thomas Wendrich**
- 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022: **Communion** [arab. OmeU]
- 19.30 ST** LITFILMS 2022 – Wettbewerb (3): **Scarborough** [engl. OF]
- 22.15 ST** LITFILMS 2022 – Stephen King (2): **The Shining** [Extended US-Version] [engl. OmeU]
- So 18.9. 11.00 ST** LITFILMS 2022 – Indische Filmtage (2): **Maqbool** [hindi OmeU]
- 11.00 CI** Cinema Flashlight: **La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik** [span. OmeU]
- 14.00 ST** LITFILMS 2022 – Fokus Drehbuch – Filmgespräch mit Drehbuchautor Thomas Wendrich: **Lieber Thomas**
- 18.00 ST** LITFILMS 2022 – LIT.dok (4): **Elfriede Jelinek – Die Sprache von der Leine lassen**
- 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022: **Rita's Father** [port. OmeU]
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Wettbewerb (4): **Menschliche Dinge** [frz. OmeU]
- Mo 19.9. 18.00 ST** LITFILMS 2022 – LIT.dok (5): **MUTZENBACHER**
- 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022 – Leinwandbegegnungen: **Aloe Vera** [engl. OmeU]
- 20.00 CP** **Sneak #1.260**
- Di 20.9. 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022: **Yeelen – Das Licht** [bambara/fulah OmeU]
- 19.30 ST** Musikfilm: **Moonage Daydream** [engl. OmeU]
- Mi 21.9. 17.30 ST** Preview mit Regisseurin Simone Dobmeier: **Unsere Herzen – Ein Klang**

- Mi 21.9. 18.00 ST** LITFILMS 2022 – LIT.dok (6): **Lady Boss: The Jackie Collins Story** [engl. OF]
- 18.30 CI** Die Linse – Best of Afrika Film Festival Köln 2022 – Dokumentarfilm-Club: **No U-Turn** [div. OmeU]
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Wettbewerb (5): **Verlorene Illusionen** [frz. OmeU]
- 22.15 CI** **Arthouse Sneak #204**
- Do 22.9. 14.30 CI** Kino Kaffeeeklatsch: **Alle reden übers Wetter**
- 18.00 ST** LITFILMS 2022 – Indische Filmtage (3): **Aparajito** [bengali OmeU]
- 18.30 CI** Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche 2022: **Best of International Cycling Film Festival Herne**
- 19.30 ST** Musikfilm: **a-ha – True North** [norw./ engl. OmeU]
- Fr 23.9. 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Wettbewerb (6): **Across the River and Into the Trees** [engl. OF]
- 22.15 ST** LITFILMS 2022 – Stephen King (3): **Stark – The Dark Half** [engl. OmeU]
- 22.45 CP** Die Nacht des guten Geschmacks: **Galaxy Quest**
- Sa 24.9. 18.00 ST** LITFILMS 2022 – LIT.dok (7): **Truman & Tennessee: An Intimate Conversation** [engl. OF]
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Lesung und Gespräch: **Sonja Heiss über das Geschichtenerzählen – Von Meyerhoff bis Rimini**
- 22.15 ST** LITFILMS 2022 – Stephen King (4): **Stand By Me** [engl. OmeU]
- So 25.9. 11.00 ST** LITFILMS 2022 – Indische Filmtage (4): **Crescent Night** [punjabi OmeU]
- 11.00 CI** Cinema Flashlight: **Verabredungen mit einem Dichter – Michael Krüger**
- 13.00 CI** Cinema Flashlight: **La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik** [span. OmeU]
- 15.00 ST** LITFILMS 2022: **Artists in Residence: Die Fohjat-sangnboole oder: Der Lieblingsfilm der Deutschen**
- 17.00 ST** LITFILMS 2022 – Lesung und Gespräch: **Peter Prange und die Traumfabrik der Roaring Twenties**
- 17.00 CI** Die Linse – Jüdisches Leben – mit Gästen: **Die jungen Kadyas** [div. OmeU]
- 20.00 ST** LITFILMS 2022 – Preisverleihung und Festivalabschluss: **Der Aufstand der Fischer**
- Mo 26.9. 20.00 CP** **Sneak #1.261**
- 20.30 ST** filmclub münster – Jede Menge Arbeit: **We are all Detroit** [z. T. engl. OmeU]
- Di 27.9. 18.00 CI** Im Rahmen der Interkulturellen Woche mit Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz: **Gleis 11**
- 20.15 ST** Royal Opera House live: **Madama Butterfly** [ital. OmeU]
- Mi 28.9. 19.30 ST** Musik-Doku: **Dio: Dreamers Never Die** [engl. OmeU]
- Fr 30.9. 22.45 CP** **Sneak des guten Geschmacks**

CI Cinema & Kurbelkiste ST Schloßtheater CP Cineplex KF Kamp-Flimmern

PAPIER
ist unser Business.
FARBE
ist unser Leben.
INDIVIDUALITÄT
ist Programm.



YOUR EXPERTS FOR
PROGRAMMATIC
PRINTING



SCANNEN UND
MEHR ERFAHREN

rehms druck

Landwehr 52 · 46325 Borken
Tel: 02861/9217-0 · www.rehmsdruck.de

films

films – Das Magazin für Kinokultur in Münster

Herausgeber

Münstersche Filmtheater-Betriebe GmbH
Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 399 60 00
Fax: 0251 399 60 10
Mail: muenster@cineplex.de

Redaktion

Susanne Esders, David Kluge, Madita Kondratjuk,
Maria Minewitsch, Selena Fritz, Daniel Wolter,
Stephan Hilpert, Heinz-Gerd Rasner (ViSdP)

Anzeigen-Service

films/cinecontact
Königsstraße 46, Münster
Tel: 0251 27 15 41
Mail: cinecon@t-online.de

Design-Konzept

GUCC grafik & film
Hafenweg 22, Münster
Tel: 0251 674 46 10
gucc.de

Herstellung

Rehms Druck GmbH, Borken
Tel: 02861 92 17 22
rehmsdruck.de



films liegt in den Kinos aus, aber auch an vielen anderen Orten. Der QR-Code führt zu den Verteilstellen in Münster und im Münsterland.



Schloßtheater

KINOKULTUR SEIT 1953

Schloßtheater

Kanonierplatz / Melchersstraße 81
48149 Münster
Tel: 0251 68 66 39 92



Cinema & Kurbelkiste

Warendorfer Straße 47
48145 Münster
Tel: 0251 303 00



Cineplex Münster

Albersloher Weg 14
48155 Münster
Tel: 0251 987 12 333

Cinema & Kurbelkiste und Schloßtheater sind Mitglied bei



ganz schön französisch.
ganz schön Münster.

◀ **AUX MACARONS** ▶

Königsstraße · Münster

TARANTINO IST **TYPsache.** BRILLEN AUCH.

Kalthoff kann dich **sehen** lassen.

Kultur liegt uns am Herzen. Fast genauso sehr, wie die Beratung bei der Wahl der passenden Brille. Das machen wir bereits seit über 85 Jahren – mit geschultem Blick und einem Auge für **das richtige Design.**



OPTIK KALTHOFF